

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“
Schüler-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.



Zeugnis-Preis für beide Ausgaben: 75 Pfg. monatlich, M. 2.25 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Dringelgeld. M. 3.30 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch Postnachnahme. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Preisliste“ vom März 1916, sowie die Katalogblätter in allen Teilen der Stadt; in Überbach: die dortigen Katalogblätter und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in einheitlicher Spaltenform; 30 Pfg. in davon abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 50 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 M. für örtliche Reklamen; 2 M. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unendlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Zügen und Plätzen wird keine Vergütung übernommen.

Dienstag, 6. Juni 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 261. • 64. Jahrgang.

Eine neue Rede des Reichstanzlers.

Ein Gewitter im Reichstag.

L. Berlin, 5. Juni. (Eigene Meldung.) Der Reichstag erlebte heute ein Gewitter, von dem das weite Quadersteinungstügel bis in seine Grundfesten erschüttert wurde. Bis und Donner kamen sozusagen bei hellem Himmel. Unerwartet ein Ereignis, das im Innern des Reiches und darüber hinaus langandauernde Rückwirkungen haben wird. Mitten im siegreichen Kriegeslaufe sah sich der Reichstanzler gezwungen, seine Zuflucht in die Öffentlichkeit, in die deutsche Öffentlichkeit zu nehmen, die in ihrer überwiegenden Mehrheit grundehrlich empfindet und einem ehrlichen Manne noch immer Gerechtigkeit widerfahren ließ. Verleumdung sucht sich breit zu machen und Verheerung in die Massen zu tragen. Kam sie aus jener revolutionären, internationalistischen, kaum noch beachteten Minderheitssekte? Nein, aus dem entgegengesetzten Lager, von Männern, deren Vaterlandsliebe so heißblütig ist, daß ihre Liebe der Vergeßlichkeit zeitweise verzweifelt nahe kommt. Von dem berühmten Eckig, von dem Bismarck aus sprach, der in seiner Laufbahn mehrfach, wie heute Herr v. Bethmann-Hollweg, die Zuflucht in die Öffentlichkeit nahm, um sich Verleumdungen zu erwehren, erscholl so groß und so empörend die Zurückweisung des schändlichsten Burgfriedensbruchs seit Niebknecht, daß man den Zwischenruf auf der äußersten Linken, womit die Denunziationskantschrift charakterisiert werden sollte: „Das ist Kriegsverrat!“ nicht ohne weiteres als Übertreibung zu bezeichnen vermochte. Es war ein ganz unbeschreiblich eindrucksvolles Bild. Der Kanzler, kraftvoller denn je, vorzorn übertönend, dem „des Hauses stürmischen Weifall sollte, die äußerste Rechte im eisigen Schweigen, die äußerste Linke verständnislos, denn das Gericht ging über die Verfasser der gebrauchten Schrift hinaus, an die nun einmal im Lande vorhandene Partei der Übermenschen, die in ihrer Angst, es könne das weitgehendste alldeutsche Programm bei diesem Kriege nicht völlig in Erfüllung gehen, zu denselben Mitteln greift, die man anderen Seiten zum Verbrechen rechnet. Die Broschüre des Generallandschaftsdirektors Kapp mag der Ausfluß unüberlegter Leidenschaft sein, man mag nach allen möglichen Entschuldigungsgründen bei seinen Freunden suchen. Sie ist ein Sammelsurium aller unverbürgten Gerüchte, die man seit Monaten über die Hintertreppen von Ämtern und Parlamenten trug, und die man in aufgeregten Kreisen ohne weiteres glaubt. Sie arbeitet mit weniger diplomatischem Material wie anonyme Schriften, mit der sich der Kanzler zuerst befahte, aber sie ist nicht minder gefährlich und eine Schmäherung des Kanzlers von einem Ende bis zum anderen. Wer der Verfasser des diplomatischen Geschwätzes ist, weiß man noch nicht. Der Kanzler wandte den Kopf nicht von der rechten Seite, als er donnernd rief: Wer ist's, herunter die Maske! Seine Rede war wohl vorbereitet, obgleich er bald die Blätter auf dem Pult liegen ließ, fortgerissen von glühender Wut gegen die Widersacher, die er wahrlich nicht schont, und „Wiraten der öffentlichen Meinung, die mit der nationalen Ehre sehr häufig Mißbrauch treiben“, nennt. „Ersinken und erlogen“, donnerte seine Stimme.

Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg ist nicht der Mann, der aus übergroßer und verletzter Eitelkeit in der jetzigen Zeit, wo jedes seiner Worte ein Welterschöpfung findet, eine solche Selbstverteidigung in eine hochpolitische Rede eingesponnen hätte, wenn nicht Wähler und Wähler im deutschen Volke doch Zweifel hätten verursachen können, daß unser verantwortlicher Staatsmann einen starken und keinen faulen Frieden will.

Die Feinde mögen abermals aus dem Austrag unseres inneren Meinungsstreites irrtümliche Folgerungen ziehen. Wenn sie die einzig richtige ziehen wollen, wird es die sein, daß nichts den deutschen Sieg aufhalten kann und daß jeder weitere Kriegstag den Frieden verteuern wird. Das hat der Kanzler schon in seiner Rede vor 6 Monaten erklärt, als er zum zweiten Male sich zu Friedensverhandlungen bereit erklärte auf Grund unserer militärischen Lage. Damals hat man im Vierverbanne nicht auf seine Warnung hören wollen, jetzt sind wir weiter vorgerückt. In kurzen Schlagworten faßte der Kanzler unsere neuen Errungenschaften zusammen:

Seut-el-Amara, Verdun, das Scheitern der russischen Märzoffensive, Südtirol, Vorstoß bei Saloniki, die Seeschlacht am Skagerak. Und doch erwarten die Feinde weiter Schläge, die sie haben sollen.

Daß sich der Reichstanzler die Mühe nahm, einige der unverantwortlichen Entstellungen der diplomatischen Vorgeschichte richtig zu stellen, wird man ihm danken. Die Schilderung, die er vom Abschiedsbesuch des englischen Botschafters machte, klang so prachtvoll wahr, daß man jedem aufrichtigen Neutralen und auch jedem Briten nur hätte wünschen mögen, Chrenzeuge gewesen zu sein. Man sagte, der Kanzler habe durch seine Rede im Geiste noch einmal die Augusttage des Jahres 1914, die sieberhaften Anstrengungen des Kaisers und die eigenen, der Welt den Frieden zu erhalten, Rußland, dann England zurückzuhalten, durchlebt. Ein langanhaltender Weifallsturm, der mit Ausschluß der Rechten bis zur äußersten Linken ging, folgte seinem Gewissensruf, daß er sich der Verständigungsversuche nicht schäme und daß er es vor Gott vertreten möge, wer ihm angeichts der bald zwei Jahre dauernden Weltkatastrophe mit ihren Katastrophen von Menschenleben daraus ein Verbrechen mache. Es war eine erneute hinreißende Kundgebung der Volksvertretung, daß sie auf Deutschland und seine Regierung nie und nimmer den Vorwurf sitzen läßt, den Krieg gewollt oder verschuldet zu haben.

Den Vorwurf von draußen meist der deutsche Reichstag ebenso zurück, wie Vorwürfe aus dem Innern, daß er keinen starken Frieden anstrebt. Der Reichstanzler erschien, als das Haus im kleinem und großen das Kriegsteuerwerk annahm, das dem Volke eine jährliche Bürde von 1 1/2 Milliarde auferlegt. Es hatte zugleich den an der Landesverteidigung so hochverdienten, arbeitenden Schichten der Bevölkerung einen Vertrauensbeweis mit dem erweiterten Vereinsgesetz gegeben, das den Gewerkschaften zur Anerkennung verhilft und das den Jugendparagrafen erleichtert, während die Sprachenparagrafen aufhebung empfohlen wird.

Soldat aufrichtige herzliche Worte des Dankes des Kanzlers für unser erprobtes Volk, sein Ruf zur Einigkeit und zum entbehrungsvollen Durchhalten, verfliegen nicht ungehört, denn der Krieg steht hinfert unter dem neuen verheißungsvollen Licht, das der 1. Juni auf den Nordseeewässern auf unser weiter siegbereites Deutschland wirft!

Sitzungsbericht.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

Berlin, 5. Juni.

Am Bundesratstisch: Dr. Helfferich, Dr. Lewald. Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr. Eingegangen ist die Vertagungsvorlage bis zum 26. September.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Rechnungssachen. Diese werden ohne Aussprache erledigt. — Es folgt die dritte Lesung des Kriegskontrollgesetzes.

Abg. v. Brockhausen (lonf.): Die Kriegslage bedingt naturgemäß eine Abweichung von der bisherigen Übung der Rechnungsprüfung des Reiches. Aber immerhin muß möglichst genaue Untersuchung der Lieferungsverträge stattfinden können. Deshalb beantragen wir Vorlegung der Lieferungsverträge, sofern es sich nicht um die besetzten Gebiete handelt. Der Reichstag muß eine Kontrolle ausüben können, denn die Klagen der Handwerker und Gewerbetreibenden über die Lieferungsverträge wachsen immer mehr.

Staatssekretär Dr. Helfferich: Wir sind durch den Antrag einigermaßen überrascht. Zweifellos bewirkt er eine Verschiebung der Kompetenzen. Das Gesetz bezweckt, den Rechnungshof in den Stand zu setzen, seine Arbeiten möglichst zu beschleunigen; das wird durch den Antrag unmöglich gemacht.

Abg. Roske (Soz.): Ich habe das Empfinden, daß der Staatssekretär recht hat. Was der Antrag fordert, steht mit dem Gesetzentwurf in recht losem Zusammenhang. Das parlamentarische Kontrollrecht darf nicht eingeschränkt werden. Das geschieht aber nicht durch das Gesetz. Wir vermögen dem konservativen Antrag nicht zuzustimmen.

Abg. Graf v. Westarp (lonf.): Ich gebe zu, daß der Antrag etwas plötzlich kommt. Es wäre besser gewesen, wenn Kommissionsberatung eingetretet wäre. Ich bitte deshalb um Verweisung der Vorlage und des Antrages an eine Kommission.

Abg. Bassermann (natl.): Die Tragweite des Antrages ist nicht zu übersehen. Ich beantrage Verweisung an die Rechnungscommission.

Das Haus beschließt, Vorlage und Antrag an die Rechnungscommission zu verweisen.

Es folgt die zweite Lesung zum

Gesetz zur Änderung des Vereinsgesetzes.

Abg. Gröber (Zentr.): Die Regierung sollte uns eine Erklärung abgeben über die Teilnahme der Lehrlinge an Gewerkschaftsversammlungen.

Abg. Heine (Soz.): Wir stimmen der Vorlage zu, weil wir in ihr den ersten, wenn auch nicht erheblichen Schritt sehen, die Gewerkschaften von den bisherigen Fesseln zu befreien. Der gegenwärtige Zustand darf für die Zeit nach dem Kriege nicht bestehen bleiben. Für die Zeit nach dem Kriege werden viele Prozesse gegen die Gewerkschaften wieder erwachen, indem diese für politische Vereine erklärt werden sollen. Das muß verhindert werden.

Abg. Dr. Müller-Reinigen (Wpt.): Die Verwaltung eines Landes, das so glänzend im Kriege dasteht, kann mit betriebligen bürokratischen Geseßen brechen. Wir in Deutschland haben eine solche polizeiliche Praxis nicht nötig. Trotz mancherlei Bedenken bedeutet die Vorlage einen Fortschritt. Tiefgehende Erbitterung im Volke kann damit beseitigt werden. Das ist die politische Bedeutung der Vorlage.

Die Gerichte müssen begreifen lernen, daß es sich um ein Vertrauensgesetz gegenüber den deutschen Organisationen handelt, um einen Dank gegenüber der Kriegleistung des Volkes.

Abg. Dr. Jund (natl.): Die Fraktion als solche nicht für die Novelle zum Vereinsgesetz stimmen. Was die Jugendlichen anlangt, so nimmt ein Teil meiner Freunde eine ablehnende Stellung ein, ebenso in der Sprachfrage. Gegen die übrigen Anträge werden wir geschlossen stimmen.

Abg. Dr. Dertel (lonf.): Wir sind uns nicht klar darüber, weshalb gerade jetzt während des Krieges an dieser Angelegenheit gerüttelt werden soll. Es liegt keine Gefahr vor, daß während des Krieges ähnliche Gerichtsentscheidungen gefällt werden wie früher.

Man sieht in diesem Entwurf den ersten zaghaften Schritt in den Nebel der Neu-Orientierung.

Eine Notwendigkeit ist das Gesetz nicht. Es ist ein gewolltes Sondergesetz zugunsten der Gewerkschaften.

Unter Ablehnung der Abänderungsanträge wird das Gesetz nach weiterer Debatte angenommen.

Auf Antrag Dr. Spahn (Zentr.) erfolgt sofort die dritte Lesung.

Auch jetzt wird die Novelle angenommen. Der von der Kommission vorgeschlagene Gesetzentwurf, der die Zulassung Jugendlicher zu Gewerkschaftsversammlungen, in denen günstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen angestrebt werden, zugestehen will, wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Die weitere Abstimmung (Sprachenparagrafen usw.) wird zurückgestellt.

Es folgt

Das Kriegssteuergesetz.

Abg. Scheidemann (Soz.): Wir können neuen Belastungen des Verkehrs und des Verbrauchs nicht zustimmen. Die erforderlichen Summen für Bilanzierung des Etats hätten durch stärkere Heranziehung des Besitzes geschaffen werden können. Die indirekten Steuern lehnen wir ab. Der Kriegsgewinnsteuer stimmen wir zu.

Abg. Haase (S. A. G.): Wir lehnen die Vorlage im ganzen ab, da auch die Kriegsgewinnsteuer uns nicht zuzustimmen. Sie verhindert eine vernünftige Kriegsgewinnbesteuerung.

Die Vorlage über den Warenumsatzsteuer, Tabakabgaben, Postgebühren und Frachtaufwandsstempel wird angenommen.

Der Reichstanzler betritt den Saal; ebenso die Staatssekretäre v. Jagow, Kraetke und viele sonstige Regierungsvertreter.

Aber die Kriegsgewinnsteuer wird namentlich abgestimmt. Mit Ja stimmen 312, mit Nein 21 Abgeordnete, einer enthält sich der Stimme. Auch diese Vorlage ist somit angenommen.

Sodann wird die namentliche Abstimmung über den Initiativantrag zum Vereinsgesetz (Aufhebung des Sprachenparagrafen) vorgenommen. Es stimmen für die Aufhebung 205, dagegen 74 Abgeordnete, 3 enthalten sich der Stimme. Der Antrag ist somit angenommen.

Auf Antrag Dr. Müller-Reinigen findet sofort die dritte Lesung statt.

Abg. Sebba (Pole): Zum zweitenmal während des Krieges ist die Aufhebung des Sprachenparagrafen gefordert worden. Die Regierung muß dem entsprechen, sonst heißt es für uns: Der Rohr hat seine Schuldigkeit getan, er kann gehen.

Der Antrag wird in dritter Lesung angenommen.

Es folgt

die dritte Lesung des Etats.

Bei der Generaldebatte nimmt das Wort der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg:

Der Reichstag hat soeben mit großer Mehrheit die Steuern bewilligt, deren das Reich bedarf, um auch im Kriege eine geordnete Finanzwirtschaft zu führen.

Der Reichstag hat sich damit den Dank der ganzen Nation verdient und unseren Feinden gezeigt, daß wir auf allen Gebieten gewillt sind, auszuharren.

Ich habe die Ehre, namens der Verbündeten Regierungen diesen Dank hiermit öffentlich zum Ausdruck zu bringen. (Beifall.) Ich will an dieses Wort des Dankes einige allgemeine Bemerkungen anknüpfen. Vor einem halben Jahre, am 9. Dezember, habe ich hier zum erstenmal auf Grund unserer militärischen Lage von unserer Friedensarbeit gesprochen. Das konnte ich mit der Zuversicht tun, daß die Kriegslage sich noch weiter verbessern würde. Die Entwicklung hat diese Zuversicht bestätigt. (Bravo!) Weitere Fortschritte sind gemacht. Auf allen Fronten sind wir noch härter als zuvor. (Bravo!) Wenn ich mit dieser Entwicklung vor Augen damals ausgesprochen konnte, wir seien zum Frieden bereit, so habe ich das nicht zu bedauern, auch wenn unser Angebot bei den Feinden keinen Erfolg gehabt hat. In der kritischen Zeit des Juli 1914 war es die Aufgabe jedes vor Gott, seinem Lande und seinem Gewissen verantwortlichen Staatsmannes, nichts unberücksichtigt zu lassen, was die Ehre und den Frieden bewahren konnte. Ebenso wollten wir nach erfolgreicher Abwehr unserer Feinde nichts veräußern, was geeignet wäre, die großen Erschütterungen Europas in einem solchen Brande abzukürzen. Später habe ich einem amerikanischen Journalisten gesagt, daß Friedensverhandlungen nur dann ihr Ziel erreichen könnten, wenn sie von den Staatsmännern der kriegführenden Länder geführt würden auf Grund der wirklichen Kriegslage, wie sie die Kriegskarte zeigt. Das ist von der anderen Seite zurückgewiesen worden.

Man will die Kriegskarte nicht anerkennen, man hofft, sie zu verbessern. Unterdessen hat sie sich weiter verändert zu unseren Gunsten.

(Lebhaftes Bravo!) Wir haben in sie eingetragene die Übergabe der englischen Armee von Kut-el-Amara, die Niederlage und die gewaltigen Verluste der Franzosen vor Verdun, das Scheitern der russischen Märzoffensive, den mächtigen Vorbruch unserer Verbündeten gegen Italien (Lebhaftes Bravo!), Befestigung der Linie von Saloniki und in diesen letzten Tagen haben wir mit jubelndem und dankbarem Herzen die Seeschlacht bei Jütland erlebt. (Lebhaftes Bravo!) So sieht die Kriegskarte schon wieder aus. Die Feinde wollen daher ihre Augen noch verschließen.

Dann müssen, dann werden und dann wollen wir weiter fechten bis zum endgültigen Siege.

Wir haben das Unfröge getan, um den Frieden anzubahnen. Die Feinde haben uns mit Hohn und Spott abgewiesen. Damit wird jedes weitere Friedensgespräch, wenn es von uns begonnen wird, zurzeit müßig und von Nul. (Sehr richtig!) Von einigen Staatsmännern in England und anderwärts sind Versuche unternommen worden, unserem Volke den Puls zu fühlen und durch partikuläristische oder innerpolitische Gegenstände unsere Schlagkraft zu lähmen. Diese Herren bewegen sich in seltsamen Vorstellungen. Wenn sie sich nicht selbst täuschen wollen. Sie werden dabei bemerkt haben, wie fest der Herzschlag des deutschen Volkes ist. (Bravo!)

Es gibt keine Einwirkung von außen, die unsere Einigkeit auch nur im geringsten erschüttern könnte.

(Sehr wahr!) Gewiß, auch wir haben unsere Meinungsverschiedenheiten. Die werden sachlich ausgeklärt. Wir haben sehr eingehende Auseinandersetzungen in der Kommission gehabt. Wir haben scharfe Differenzen besonders in der Unterseebootfrage und über unsere Beziehungen zu Amerika gehabt. Die Ansichten plätschen scharf auseinander. Aber ich will das hier ausdrücklich feststellen: jede Seite erkannte die überlegene Ansicht der anderen an. Wir blieben immer auf sachlichem Boden. Unsere vertraulichen Auseinandersetzungen in der Reichsregierung der Kommissionszimmer haben das Bedürfnis nach öffentlicher Aussprache nicht befriedigen können. Weshalb wir der Öffentlichkeit die ersehnten Aufklärungen vorenthalten müssen, das wissen Sie. Wir waren, ich glaube, in absoluter Übereinstimmung darüber einig, daß die Erörterung in breiter Öffentlichkeit, wenn sie erschöpfend sein sollte, das Land schädigen würde. Davon konnte auch ich nicht abweichen. Allerdings sehne auch ich mich nach der Zeit, wo das Warten der Zensur mit all den Beschränkungen und Belästigungen, die von ihr nun einmal nicht zu trennen sind, aufhören kann. Ich will die Zensurliche von neuem nicht neu beleben. Ich glaube nicht, daß man im Lande den vorigen Mittwoch als einen besonders erheuernden Tag empfunden hat. (Sehr richtig links.) Nur zwei Worte will ich sagen: jede politische Maßnahme, jede, ausnahmslos, hat in dieser Kriegszeit nur das eine Ziel im Auge: wie bringen wir den Krieg zu einem siegreichen Ende. Nur unter diesem Gesichtspunkt soll auch die Zensur geübt werden, ob Sie sie die politische oder militärische Zensur nennen. Ich werde dahin wirken, daß in solchen politischen Angelegenheiten, bei denen der Zusammenhang mit der Kriegsführung nur ein loser ist, der Zensurfrist möglichst wenig gebraucht wird. (Bravo!)

Die Presse, die trotz unendlicher Schwierigkeiten und Ärgernisse ihre Aufgabe in hohem Maße erfüllt und durchführt, soll in gerechter und patriotischer Würdigung der Ziele nach meinem Willen so wenig Fesseln empfinden wie möglich. (Bravo!) Das Bestehen der politischen Zensur hat einen sehr behavenslichen Mißstand aufkommen lassen, über den ich kurz sprechen muß. Ich meine die Treibereien mit geheimen und offenen Denkschriften, die teils anonym, teils mit Namen in Umlauf gesetzt werden. (Sehr richtig.) Wenn das Vertrauen unseres Volkes zu erschüttern wäre — einige von diesen Schriften haben sich alle Mühe gegeben — es zu tun. (Lebhaftes Zustimmung.) In vielen Tausenden von Exemplaren, wie es scheint, ist dieser Tage ein Heft verfaßt worden, das in der Pamphlet-Literatur, wenigstens soweit sie mir bekannt geworden ist, an der Spitze marschiert. (Sehr richtig.) Mit der Miene des besorgten Patrioten trägt der Verfasser Dinge aus der politischen Vorgeschichte des Krieges vor, die eine fortlaufende Kette von großen Unwahrheiten und Verdrehungen bilden. Nur ein paar Beispiele, wie der Mann es mag, zu schreiben, daß der deutsche Reichskanzler geradezu zusammengeschrien sei, als ihm der englische Vorkämpfer den Abbruch der Beziehungen bekannt gab. Natürlich braucht er das historische Faktum nicht zu wissen, daß der Abbruch der Beziehungen eine Stunde vorher in einer Unterredung Sir Edward Goschen mit dem Staatssekretär v. Jagow, der in meinem Auftrage sprach, erfolgt war. Er braucht nicht zu

wissen, daß meine Unterredung mit dem englischen Vorkämpfer der persönliche Abschiedsbesuch war, den dieser mir machte. Er braucht auch nicht zu wissen, daß seine englische Quelle, die ihm jetzt gut genug ist, den deutschen Reichskanzler zu verleumden (Hört, Hört!), die Quelle teilt es nicht mit — daß Sir Edward Goschen bei diesem Abschiedsbesuch persönlich so tief erschüttert war, daß ich, weil es sich um einen persönlichen und menschlichen Vorgang handelte, aus natürlichem Anstandsgefühl es selbst unterlassen habe, öffentlich darüber zu sprechen. (Hört, Hört!) Der Reichskanzler zusammengebrochen. Das paßt in das Bild, das man von dem schrecklichen Reichskanzler verbreiten möchte. Aber, meine Herren! — erfunden und erlogen ist es. Etwas anderes — eine geheime Geschichte der letzten Wehrvorlage — ich, als der Mann, der sich mit Händen und Füßen gegen die Wehrvorlage gekämpft hätte. (Lachen links.) Ich rufe dem Schreiber dieser Schmähschrift, ich beim damaligen Kriegsminister, dem General v. Heeringen, zu erkundigen. Ich vermute zwar, einem aufrichtigen Manne und Soldaten, als welchen Sie alle den General v. Heeringen kennen und achten, wird es kaum angenehm sein, sich mit einem Verleumder einzulassen. Ich rate ihm doch, sich zu erkundigen, wie wir beide zuerst zusammengearbeitet haben für die Verhärterung der Armee und wie ich bei der großen Wehrvorlage für jeden Antrag des Kriegsministers bis auf den letzten Mann eingetreten bin. Dann die längst widerlegte Geschichte, daß wir Japan vor dem Kriegsausbruch durch eine große Antilbe auf unsere Seite hätten bringen können. Meine Herren nichts als Phantasiegebilde.

So geht es weiter, das ganze Heft. Noch eine der widerwärtigsten Behauptungen muß ich niedriger hängen. Ich werde beschuldigt, ich hätte entgegen dem politischen Ratum den Mobilisierungsbefehl um drei lothbare Tage, die uns nicht nur einen Teil des Elfsches, sondern auch Ströme von Blut gekostet, verzögert und das rechtzeitige Vasschlagen um der Hoffnung auf meine alte Verständigungs Idee um England willen vereitelt. Ja, diese Versuche, mich mit England zu verständigen — ich weiß es —, sie sind mein Kapitalverbrechen. Ich habe schon einmal darüber hier ausführlich im Reichstag gesprochen. Gegenüber diesen wichtigen fortwährenden Verleumdungen muß ich es noch einmal tun. Wie war denn Deutschlands Lage? Frankreich und Rußland durch eine nicht zu sprengende Allianz eng miteinander verbunden, dort eine starke Revanche-Partei, in Rußland einflußreiche expansive zum Krieg treibende Kreise. Frankreich und Rußland konnten nur in Schach gehalten werden, ihnen die Hoffnung auf England zu nehmen. (Sehr richtig!) Dann hätten sie niemals den Krieg gewagt. (Lebhaftes Zustimmung.) Sollte ich gegen den Krieg arbeiten, dann müßte ich versuchen, zu England in ein Verhältnis zu kommen, das die Kriegsparteien in Rußland und Frankreich niederhalte. (Bravo!) Auch gegenüber der mir so gut wie irgenbeinam bekannten deutschfeindlichen Tendenz der englischen Einkreisungspolitik. Diesen Versuch habe ich gemacht. Ich schäme mich seiner nicht, auch wenn er fehlgeschlagen ist. Wer mir als Zeuge der nun bald zweijährigen Weltkatastrophe mit ihren Heftatomben von Menschenopfern daraus ein Verbrechen macht, der möge seine Anklage vor Gott verantworten. (Bewegung im ganzen Hause.) Ich sehe meinen Urteil mit Ruhe entgegen. (Lebhafter Beifall.) Wer mit der Mobilisierung haben die Verständigungsversuche mit England nichts, gar nichts zu tun. Ich soll sie um drei Tage verzögert haben.

Weiß der Dunkelmann, der eine Schrift geschrieben hat, nicht, daß in jenen drei Tagen, wo fieberhaft an der Ausgleichung der Gegensätze zwischen Rußland und Österreich-Ungarn gearbeitet wurde, daß insbesondere der Kaiser, dem nichts mehr am Herzen lag, als seinem Volke den Frieden zu erhalten, darüber in persönlichem ununterbrochenem Depeschverkehr mit dem Zaren stand?

Sieht er denn nicht, was doch vor aller Augen liegt, daß, wenn wir drei Tage früher mobilisiert hätten, wir diejenige Blutschuld auf uns geladen hätten, die Rußland auf sich nahm, als es während laufender und sich günstig entwickelnder Verhandlungen seinerseits entgegen dem und feierlich gegebenen Versprechen mobil machte. (Hört, Hört!) Sehr richtig! Dieser Mann, der so die Geschichte fälscht, nimmt sich heraus, über mich zu Gericht zu sitzen und er tut es im Namen einer niederdutschen Bismarck-Runde. (Bewegung.) Herunter mit der Maske, damit man sieht, wer es fertig bringt, in dieser schwersten Zeit des deutschen Volkes den Namen Bismarck bei der niedrigsten traurigsten Verbeugung und Verleumdung zu mißbrauchen. (Stürmisches, wiederholtes Bravo!)

Meine Herren, ein anderes Heft. Der Verfasser nennt sich und trägt einen guten Namen. (Nennen Sie ihn doch!) Er ist der Generallandschaftsdirektor Kapp. Er bringt es fertig, zu behaupten, die von mir ausgegebene Proklama der Einigkeit fange an, bei uns dieselbe unglückliche Rolle zu spielen, wie einst im Jahre 1806 das nach Jena gefallene Staatsverträterische Wort: Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. Wo ist heute das Jena? Hat der Herr denn gar kein Gefühl dafür, wie er die Gegenwart herabsieht, wenn er in unserer großen Zeit warnend an Jena erinnert? (Lebhaftes Zustimmung.) Hat er die Stirn, mich einen Staatsverräter zu nennen, wenn ich in diesem Kampf um alles nur die Einigkeit Deutschlands sehen kann? (Hört! Hört!) Meine Herren! Es ist bitter, sich gegen die Lüge des feindlichen Auslandes wehren zu müssen, bitterer ist es, gegen widerliche Schmähdungen und Verleumdungen in der Heimat dies tun zu müssen.

Aber ich nehme den Kampf auf und werde ihn mit allen Mitteln durchsetzen.

(Wiederholtes Bravo!) Nicht meine Person steht in Frage. Was gilt heute der einzelne, wo die ganze kampfsfähige Mannschaft Deutschlands täglich dem Tod ins Auge sieht? (Lebhaftes Zustimmung.)

In Frage steht die Sache unseres Vaterlandes, die auf das schwerste geschädigt wird, wenn Mißtrauen und Zerium systematisch unter großem Aufwand von Kosten und gedulbiger Druckschwärze herumgetragen werden.

Es mag auffällig sein, daß ich Ihre Zeit in Anspruch genommen habe mit diesen Bepflegungen von geheimen Schriften und Broschüren. Aber es war meine Pflicht, dafür einzutreten, daß das Volk nicht vergiftet wird. (Lebhaftes Bravo!) Es war meine Pflicht, in diese heimlichen Treibereien einmal hineinzuleuchten. Ich weiß, keine Partei in diesem hohen Hause billigt Hebereien, die mit Unwahrheiten und Lügen arbeiten, aber leider treiben

die Piraten der öffentlichen Meinung heute Mißbrauch mit der Flagge der nationalen Parteien. (Sehr richtig!) Man will uns unter dieser Flagge angreifen als angebliche Verräter der großen und starken nationalen Traditionen, auf die die alten Parteien dieses hohen Hauses mit Recht stolz sind. Zum Beweis wird angeführt, daß ich mit den Sozialdemokraten Hebelange und die Flaum-macherei begünstige. Immer wieder heißt es, dieser Reichskanzler stützt sich ja nur auf die Sozialdemokratie und einige puzifistisch angehauchte Versöhnungspolitiker. Meine Herren, soll ich in diesem Kriege, wo es nur Deutsche gibt, es mit den Parteien halten?

Wohl weiß ich die Unterscheidung zwischen nationalen Parteien und anderen, und was dies in diesem größten Kampfe bedeutet. Aber es wird doch die schönste Frucht sein, die dieser Krieg im Innern bringt, daß wir diese Unterscheidung in Zukunft endgültig fallen lassen, weil sie keine Berechtigung hat. Weil das Nationale sich von selbst versteht. (Lebhafter Beifall.) Meine Hoffnung darauf ist unerschütterlich. Trotz der Herren Lieblincht, mit denen das Volk nach dem Kriege abrechnen wird. (Zuruf: Parteilämpfe wird es auch in Zukunft geben, so schwere, wie bisher.) Aber dürfen wir darum immer wieder mit dem alten Schema von nationalen und antinationalen Parteien operieren. (Lebhafteste Zustimmung.)

Ich sehe die ganze Nation in Feldengröße um ihre Zukunft ringen, unsere Söhne und Brüder, in starker Kameradschaft kämpfen und sterben sie miteinander. Das ist die gleiche Liebe zur Heimat in allen, was die Heimat ihnen Besitz und Reichum einschließen, oder in ihr nur die Stätte gelegen sein, an der ihre Arme Kraft ihnen das Leben fristet. Diese heilige Flamme der Heimatliebe stößt allen das Herz, daß sie in tausendfacher Gefahr immer wieder trocken und den Tod erleiden. Nur ein vollkommen verklärtes Herz kann sich den erschütternden Eindruck von der Größe und Kraft dieses Volkes entziehen, kann sich der heiligsten Liebe zu diesem Volke erwehren. (Stürmischer Beifall.) Und das soll ich trennen wollen, nicht einigen? Da soll Angst und Sorge in die Kämpfe der Zukunft die Kraft lähmen, die wir brauchen, um den großen Kampf der Gegenwart zu bestehen. Nein!

Der Glaube an mein Volk, die Liebe zu meinem Volk, die geben mir die vollste Gewißheit, daß wir kämpfen und siegen werden, wie wir bisher gekämpft und gesiegt haben.

(Lebhaftes Bravo!) Ich will fällen. Unsere Feinde wollen es auf das Letzte ankommen lassen. Wir fürchten nicht Tod, nicht Teufel, auch den Ausshungerungssteufel nicht, den sie uns in das Land schicken wollen. Die Männer, die draußen um Verdun kämpfen, die unter Hindenburg kämpfen, unsere Blaujacken, die Albion gezeigt haben, daß die Ratten heißen (Beifall), sie sind von einem Geschlecht gezeugt, das auch Entbehrungen zu tragen weiß. Diese Entbehrungen sind da. Ich sage das ruhig und offen, auch dem Ausland gegenüber. Aber wir tragen sie, und auch in diesem Kampfe geht es vorwärts. (Beifall.) Ein gnädiger Himmel läßt eine gute Ernte heranreifen. Es wird nicht schlechter, es wird besser werden, als im vorigen schweren Jahre und als es jetzt ist. (Lebhaftes Zustimmung.) Diese Rechnung unserer Feinde auf unsere wirtschaftlichen Schwierigkeiten wirken trübend. Ein anderes Beispiel mit großen Zahlen hat unsere Marine am 1. Juni scharf korrigiert. Auch dieser Sieg wird uns nicht ruhmvollend machen.

Wir wissen wohl, England ist damit noch nicht geschlagen, aber es ist uns ein Wahrzeichen unserer Zukunft, daß auch Deutschland auf dem Meere für sich volle Gleichberechtigung

und damit auch für die kleineren Völker dauernde Freiheit der Welt durch Englands Alleinherrschaft verschlossenen Seewege erlangen wird. Das ist das helle und verheißungsvolle Licht, das der 1. Juni in die Zukunft wirft. (Stürmischer Beifall im ganzen Hause und auf den Tribünen; der größte Teil der Abgeordneten hat sich erhoben, immer sich erneuern Bravo-Rufen und Händeklatschen.)

Der Beifall erneuert sich nochmals, als der Präsident bekannt gibt, daß ein Antrag auf Vertagung eingebracht ist. Nach dieser Rede wird auf Antrag des Abgeordneten Schahn Vertagung beschlossen.

Schluß 6 Uhr. Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr: Anfragen; Antrag auf Vertagung des Reichstags, Fortsetzung der Staatsberatung und Ernährungsfragen.

Die neue russische Offensive. Zwischen Pruth und Sthr-Knie eine große Schlacht entbrannt.

Bei Pofina ein starker italienischer Stützpunkt genommen und bei Arstero eine wichtige Höhe erstürmt.

Italienische Gegenangriffe abgeschlagen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 5. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 5. Juni, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der seit längerem erwartete Angriff der russischen Südwestheere hat begonnen. Auf der ganzen Front zwischen dem Pruth und dem Sthr-Knie, bei Kalki, ist eine große Schlacht entbrannt. Bei Pofina wird um den Besitz unserer vordersten Stellungen erbittert gekämpft. Nordwestlich von Tarnopol gelang es dem Feind vorübergehend, an einzelnen Punkten in unsere Gräben einzudringen. Ein Gegenangriff warf ihn wieder hinaus. Beiderseits von Kozlow (westlich von Tarnopol) scheiterten russische Angriffe vor unseren Hindernissen, bei Nowo Alexiniec und nordöstlich von Dubno schon in unserer Geschützfeuer. Auch bei Sapranow und bei Dika sind heftige Kämpfe im Gange.

Südöstlich von Ludschosen wir einen feindlichen Flieger ab.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Raume westlich des Astico-Tales war die Wechsellagerung getrennt im allgemeinen schwächer. Südlich von Pofina nahmen unsere Truppen einen starken Stützpunkt und wiesen mehrere Wiedergewinnungsversuche der Italiener ab. Ostlich des Astico-Tales erstürmten unsere Kampftruppen auf den Höhen östlich von Arstero noch den Monte Panocis (östlich vom Monte Barco) und

beherrschen nun das Bal Canaglio. Gegen unsere Front südlich des Grenzlandes richteten sich wieder einige Angriffe, die sämtlich abgeschlagen wurden.

An der küstenländischen Front schon die italienische Artillerie mehr als gewöhnlich.

Im Doberdobaabschnitt betätigten sich auch feindliche Infanterieabteilungen, deren Vorstöße jedoch rasch erledigt wurden.

Süddöstlicher Kriegsschauplatz.

Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Die Schlacht am Skagerak.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 5. Juni. (Eigene Meldung. Zens. Bln.) Die Schlacht am Skagerak, wie unser Admiralstab den Seefriede offiziell benennt, erweist sich mehr und mehr als ein bedeutender Erfolg unserer Marine...

Von englischer Seite wird zwar zur Abschwächung der großen Niederlage noch immer behauptet, daß britische Großkampfschiffe gar nicht am Kampfe teilgenommen hätten. Die britische Admiralität wird, so sagt man uns, an zuständiger Stelle, sich von diesen Presseausstreuungen fernhalten...

Eine weitere englische Beschönigung versichert, der Kampf habe dicht vor der deutschen Küste stattgefunden, von der sich die deutsche Flotte nicht zu entfernen getraut hätte. Auch dies entspricht nicht den Tatsachen; es muß erneut betont werden, daß der Zusammenstoß sich im Skagerak abspielte...

Ferner muß auf die bedeutende Ungleichheit des Gefechtswertes hingewiesen werden. Die englischen Großkampfschiffe haben 7442 Kilogramm Geschossgewicht für die Breitseite bei 38,8-Zentimeter-Geschützen, unsere Kaiserklasse mit ihren 37,5-Zentimeter-Geschützen bringt nur 4222 Kilogramm auf...

technische Personal läßt sich in kürzerer Zeit nicht heranziehen. Ein großes Panzerschiff ist angefüllt mit Spezialisten, mehr noch wie ein modernes Fort. Bei den Geschützen, in den Drehtürmen, in der Signalvermittlung, dem elektrischen Betrieb, überall müssen geschulte erfahrene Leute sitzen...

Die politische Rückwirkung wird mit jedem Tage größer werden, wenn man in der Welt die volle Wahrheit und den vollen Umfang der englischen Niederlage kennen wird. Die Schlacht hat auch erwiesen, daß das Großkampfschiff das Rückgrat der Kriegsflotte geblieben ist. Jede Schiffskategorie erfüllte ihren Zweck. Die Meerbeherrschung ist mit dem Unterseeboot allein nicht zu erreichen...

Die englische Admiralität leugnet hartnäckig den Verlust des „Warspite“ und der „Alcaister“.

Br. Rotterdam, 5. Juni. (Fig. Drahtber. Zens. Bln.) Die englische Admiralität widerspricht der angeblich durch ein Funkentelegramm der deutschen Regierung an den deutschen Botschafter in Washington erfolgten Mitteilung über den Verlust des „Warspite“...

Die Teilnahme des Linien Schiffes „Hessen“.

W. T.-B. Darmstadt, 5. Juni. (Nichtamtlich. Drahtber.) Wie die „Darmstädter Jtg.“ meldet, ging dem Großherzog von dem Kommandanten des Linien Schiffes „Hessen“ folgendes Telegramm zu: „An des Großherzogs von Hessen Kgl. Hoheit, Darmstadt. Eurer Kgl. Hoheit melde ich untertänigst, daß S. M. Linien Schiff „Hessen“ an der Schlacht vom 31. Mai/1. Juni teilgenommen hat...“

Die Beisetzung der in der Seeschlacht Gefallenen auf dem Wilhelmshavener Militärfriedhof.

W. T.-B. Wilhelmshaven, 5. Juni. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Gestern nachmittag fand auf dem Militärfriedhof in Gegenwart der Prinzessin Heinrich, zahlreicher Offiziere, Vertreter der Behörden und einer großen Menschenmenge die feierliche Beisetzung der in der Seeschlacht am Skagerak Gefallenen statt...

Der Krieg gegen England.

Neue Besprechungen in Irland.

W. T.-B. London, 5. Juni. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Staatssekretär des Innern, Samuel, hat sich nach Irland begeben. Auch Sir Edward Carson ist nach Irland gefahren, um mit Vertretern von Ulster Rücksprache zu nehmen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die militärische Lage in Mesopotamien.

L. Berlin, 5. Juni. (Fig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Über die militärische Lage in Mesopotamien hat man seit einigen Wochen wenig Neues erfahren. Dies kommt daher, daß die in der jetzigen Jahreszeit vordringende Hitze in der Umgegend von Bagdad größere Operationen unmöglich macht...

Ein neuer französischer Protest gegen die Besetzung griechischen Gebietes durch die Bulgaren.

Br. Lugano, 5. Juni. (Fig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Einer Meldung der „Stampa“ zufolge erhob, wie bereits gemeldet, der

französische Gesandte in Athen wegen der Besetzung griechischen Gebietes durch die Bulgaren neuerliche Vorstellungen. Ministerpräsident Skuludis beharrte jedoch auf dem Standpunkt, daß keinerlei Widerspruch besteht zwischen der wohlwollenden Neutralität Griechenlands zu der Entente und der Räumung griechisch-mazedonischer Besitzungen vor den Grenzen der Entente.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Stadtverordneten sind auf Freitag dieser Woche, nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathhauses zu einer Sitzung eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Baudispensengesuch des Kreisarztes Dr. Bils, betr. Errichtung eines Landhauses am Panoramaweg...

Zwischen der Stadt Wiesbaden und dem Kurhauswächter Ruthe schwebt bekanntlich vor dem hiesigen Landgericht ein Zivilprozeß, bei welchem es sich um eine Feststellung dahin handelt, daß der zwischen den Parteien bestehende Vertrag nicht mit dem 1. Oktober d. J. sein Ende erreiche, sondern auch über diese Zeit hinaus noch fortlaufe...

Die preussische Verlustliste Nr. 546 liegt mit der Marine-Verlustliste Nr. 75 und der sächsischen Verlustliste Nr. 287 in der „Tagblatt“-Schalterhalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zeitschriften-Vertriebsstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf.

Der Schwindel blüht. Jüngst macht sich hier eine neue Art des Schwindels bemerkbar. Ein angeblicher Schiffsreparateur sammelt Schirme zur Reparatur. Später, in einer Zeit, in der er annehmlich kann, daß die Herrschaft nicht zu Hause ist, erscheint er wieder, bringt Schirme zurück, die absolut minderwertig sind, verlangt für die Reparatur einen weit über den üblichen hinausgehenden Preis...

Die Sanitätswache mußte sich Samstagmittag einer Frau aus der Hellmündstraße annehmen, welche in der Volkstrasse plötzlich an Krämpfen zusammengebrochen war. Des weiteren leistete sie Sonntagnachmittag einem Soldaten Hilfe, welcher in der Wilhelmstraße plötzlich niedergestürzt war...

Israelitische Gottesdienste. Israelitische Rutusgemeinde. Synagoge Michelberg. Gottesdienst in der Hauptstrasse: Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. Juni: Wochenfest. Dienstag: abends 7 1/2 Uhr, Mittwoch: morgens 8 1/2 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 8 1/2 Uhr...

Israelitische Rutusgemeinde. Synagoge Friedstraße 33. Schabbat: Vorabend 9 1/2 Uhr, morgens 7 1/2 Uhr, Predigt, 2. Tag 10 Uhr, nachmittags 4 1/2 Uhr, abends 1. Tag 10.25 Uhr, 2. Tag 10.30 Uhr, Freitag: abends 8 1/2 Uhr, Schabbat: morgens 7 1/2 Uhr, Nachschabbat 9 1/2 Uhr, Vortrag 10 1/2 Uhr, nachmittags 4 1/2 Uhr, abends 10.35 Uhr...

Talmud Thora-Verein (E. S.) Wiesbaden, Kerostraße 16. Schabbat: Eingang 9.15 Uhr, morgens 9 Uhr, Mincha 10 Uhr, 2. Nacht 9.30 Uhr, Lernen 11.30 Uhr, Maske 10 Uhr, Ausgang 9.30 Uhr, Schabbat-Eingang: 8.45 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 6 Uhr, Ausgang 10.35 Uhr, Wochentage: morgens 7.30 Uhr, Mincha und Schiur 9.15 Uhr, Maarif 10.35 Uhr.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Residenz-Theater. Der Mittwoch bringt einen interessanten Aufführung. Wie bereits mitgeteilt, werden Kammeränger Robert Gut von Frankfurt a. M. und Hofrat Dr. Alexander Dillmann, München, singende Bilder aus Richard Wagners Werken bringen. Sämtliche Vorträge Dillmanns sowie die Durchführung des orchesterlichen Teiles bei den Gesängen sind eigene, freie Übertragungen der Orchester-Partitur auf dem Flügel...

Musk- und Vortragsabende.

(Ohne Gebühr.) Max Bachhammer hat gestern vor-mittag auf Einladung des Generalkommandos im kleinen überfüllten Saal des Kurhauses den hiesigen Verwandten eine Stunde lang hauptsächlich Orgel- und Schiller frei aus dem Gedächtnis vorgetragen. Die Freigrauen folgten den Vorbereitungen mit atemloser Spannung und zeichneten den Künstler durch höchsten Beifall aus.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Bredenheim, 5. Juni. Sanitätsgefreiter Anton Fied, Kanonier Wilhelm Stein und Kanonier Rudolf Stein erhielten das Eisene Kreuz zweiter Klasse. Mit derselben Auszeichnung wurde bedacht und zum Unteroffizier befördert der Mechaniker Heinrich Dieffenbach.

Diedenbergen, 5. Juni. Schneidermeister Joh. Heinrich Bahr und seine Ehefrau Johanna, geb. Heg, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Die Jubiläumsgaben im Synodalbezirk Diedenbergen 757.38 M., auf Nordenstadt 577.15 M., auf Dellenheim 543.20 M., auf Wassenheim 187.74 M., auf Hochheim 159.44 M., auf Wallau 141.74 M., auf Jagtob 130.22 M., auf Bredenheim 10.07 M., auf Hofheim 29.90 M. Der größte Teil der Gaben wurde der Waise, Wermter und Herrnhuter Mission zugewandt.

Neues aus aller Welt.

Schnee im Allgäu. Stuttgart, 5. Juni. Im ganzen Lande ist ein harter Wärmelidung eingetreten. Das Allgäu und auch die Vorberge sind mit Schnee bedeckt.

Handelsteil.

Eine Tagung der südwestdeutschen Weinhändler.

— Mainz, 3. Juni. Der Bund südwestdeutscher Weinhändlervereine hielt am 2. d. M. in Mainz im Kasino „Hof zum Gutenberg“ eine gut besuchte Vertreterversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Kommerzienrat Harth-Mainz ab. Nach Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnungsablage wurde eingehend über die Weinzölle verhandelt und eine Erklärung einstimmig gutgeheißen, in der einer mäßigen Erhöhung der Zölle nicht widersprochen wird. Der Bund macht jedoch schon jetzt auf folgende Punkte aufmerksam:

1. Der Weinbau wie der Weinhandel haben ein Interesse daran, daß der Weingenuß nicht übermäßig verteuert wird, weil dann der Absatz und damit auch die Preise zurückgehen würden. Aus demselben Grunde liegt eine übermäßige Höhe der Zölle nicht im Interesse der Befriedigung des Geldbedarfs des Reiches.

2. Die Lage des Weinbaues wird nicht nur, vielleicht nicht einmal überwiegend, durch die Höhe der Zölle bedingt, sondern durch andere Verhältnisse, insbesondere durch die Gestaltung des Weingesetzes, das derzeit zu enge Grenzen für die zeitliche und räumliche Zuckering enthält.

3. Der Weinhandel und ein Teil des deutschen Weinbaues haben ein Interesse an der Einfuhr guter und billiger roter Verschnittweine, weshalb unter Durchführung einer strengen Kontrolle solche Weine zu besonders ermäßigten Sätzen eingelassen werden müssen.

4. Von dem Standpunkt, daß das Deutsche Reich ein einheitliches Wirtschaftsgebiet bildet, ist die Beseitigung der noch bestehenden bundesstaatlichen Abgaben auf Weine zu fordern, die zudem geeignet sind, die Wirkung handelspolitischer Abmachungen zu durchkreuzen.

Der Bund muß schon heute vor einer übertriebenen Steigerung der Weinzölle, wie sie von einzelnen Weinbauverbänden gefordert wird, warnen und spricht zugleich den Wunsch aus, daß, bevor die Reichsregierung über die von ihr vorzuschlagenden Zölle entscheidet, auch Sachverständige des Weinhandels, die von deren Verbänden vorzuschlagen sind, gehört werden.

Berliner Börse.

§ Berlin, 5. Juni. (Eig. Drahtbericht) Die Börse legte heute angesichts der Unsicherheit, was die Beratungen bezüglich der Erhöhung des Schlußscheinsteampels bringen

werden, naturgemäß große Reserve auf. Die Umsätze bewegten sich daher in recht engen Grenzen. Der Grundton blieb ziemlich fest. Lebhafteres Interesse gab sich für Phönix, Oberbedarf und Caro-Hegenscheid kund, die zu anziehenden Kursen aus dem Markte genommen wurden. Etwas niedriger stellten sich Rheinmetall und Canada Pacific. Einige Nachfrage herrschte für Schantungbahn. Am Anleihemarkt blieben 3proz. Reichsanleihe und 3proz. Konsols begehrt.

Wiener Börse.

§ Wien, 5. Juni. (Eig. Drahtbericht) Im Börsenverkehr war das Geschäft äußerst still und im allgemeinen die Realisationslust namentlich in Kohlen, Zucker, Elektrizitätsaktien vorherrschend. Für Montanwerte bestand zu gebesserten Kursen einiges Interesse.

Industrie und Handel.

* Neckarwerke, A.-G. in Eßlingen. Die Gesellschaft ermäßigte die Dividende für 1915 auf 5 Proz. (i. V. 5 1/2 Proz.) auf die Stammaktien. Vorzugsaktien erhalten wieder 5 1/2 Proz. Der Reingewinn beträgt 856 021 M. (834 742 M.).

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 5. Juni. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind, mit Ausnahme von Runkelrüben, welche 4.20 M. notierten, unverändert.

W. T.-B. Berlin, 5. Juni. Getreidemarkt ohne Notiz. Nach langer Zeit machte sich heute wieder etwas mehr Kauflust für Futtermittel bemerkbar, doch blieben die Umsätze sehr beschränkt. Grob gemahlene Spelzspelmehl in greifbarer Ware gesucht. Auch für Industriehafer zeigte sich erneut Interesse. Für Runkelrüben hält die Kauflust zu anziehenden Preisen an, sonst sind die Forderungen unverändert.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht benutzte Einblendungen können wieder zurückgeschickt, nach aufbewahrt werden.)

* Täglich kann man in den Zeitungen Notizen lesen, die das Thema „Hamstern“ behandeln, so auch in der heutigen Morgen-Ausgabe Ihres Blattes: „Zum Eierhamstern“. Wenn die Frauen aufs Land gehen, um sich Eier zu verschaffen, so ist das kein „Hamstern“, sondern Selbsthilfe. Seit der Einführung der Eiermarken in Wiesbaden ist den Hausfrauen die letzte Quelle verschlossen worden. Wenn das Fleisch so gut wie unerhältlich ist, braucht man als Ersatz eben Eier, besonders wenn man eine große Familie mit kleinen Kindern oder gar Kranken hat. So lange man noch Eier haben konnte, so viel man wollte, ging es noch, da behält man sich mit Mehlspeisen resp. Eierspeisen, jetzt soll man

mit 6 Eiern für die Person und Woche auskommen, in Wirklichkeit aber mit 3, denn die Gültigkeit der Gruppe II der Eiermarken ist noch nicht bekannt gegeben, obgleich die zweite Woche schon abgelaufen ist. Dabei liegen angeblich 70 000 Eier in den Geschäften der Stadt zum Verkauf und können von den meisten Personen nicht gekauft werden, da ihre Marken noch keine Gültigkeit haben. Auf die Frage, warum es so ist, bekommt man von den Geschäftsführern die Antwort: Weil die Marken der Gruppe I noch nicht alle eingelöst sind! Daß es sich bei dem Richtenlassen um Leute handelt, welche die hohen Eierpreise nicht erzwängen können und darum ihre Marken einfach verfallen lassen, liegt auf der Hand. Die Sache liegt jetzt so, daß den besitzenden Klassen die Eier entzogen werden, um sie der ärmeren Bevölkerung zuzuwenden, die keinen Gebrauch davon machen kann. Warum wird nicht eine Ausgleichsstelle eingerichtet, bei welcher die nicht eingelösten Eiermarken gegen eine kleine Entschädigung abgeliefert werden können? Die überflüssigen Brotmarken sollen aber müssen ja auch abgeliefert werden, damit sie für die Windermittelten verwendet werden, jetzt ist derselbe Fall eingetreten, nur, daß die Rollen vertauscht sind. Eine für viele.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman“.

Hauptredakteur: H. Degerhorst.

Verantwortlich für Politik: H. Degerhorst; für den Unterhaltungsteil: H. v. Hauensberg; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarorten: J. E. D. Pfeiffer; für die „Berichtskolumne“: D. Pfeiffer; für „Sport und Ruffahrt“: J. E. D. Pfeiffer; für „Schwänke“ und den „Klatsch“: J. E. D. Pfeiffer; für den Handelsteil: H. E. H.; für die Anzeigen und Reklamen: J. E. D. Pfeiffer; für den Druck: J. E. D. Pfeiffer.

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Verkaufspreis der Schriftleitung: 12 000 1 Ube.

Elegante moderne **Schuhwaren** kauft man gut und billig **Neugasse 22** Parterre und 1. Stock. Großer Gelegenheitsposten weißer Leder-Damenstiefel solange Vorrat **5.75.** Kinder-Stiefel in großer Auswahl. 612

Königstein im Taunus
Johann-Karwan- u. Luftkammer
F 104

Königsteiner Hof (Grand-Hôtel), Eduard Stern.
Silberne Handtaschen,
echte und Alpaka, schöne Bügel, große Auswahl, umstande halber aus Privathand wirklich ganz bedeutend unter Preis abzugeben, nur bis Donnerstag. Besicht. erb. Adelheidstr. 75, P., Westenberger.

Freitag, den 9. Juni d. J., vorm. 10 Uhr, werden im Hofe der früheren Infanterie-Kaserne, Ecke Reichstraße und Bodelshaus:
1 Kleider-, 1 Bücher- u. 1 Küchen-schrank, 1 Nähmaschine, mehrere Stühle, verschiedene Betten und sonstige Mobiliargegenstände, sowie Küchengeräte, Porzellan und Kleidungsstücke usw.
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Orig.-Gummi-, Bettelagen und -Krankenkissen
Baeumcher & Co.,
Langgasse 12, Ecke Schützenholstr.
Karlsruher Gandaufhabe wieder billigst eingetroffen Gandaufhabe. Alte Kolonnade 31.

Für die uns bei dem Tode unserer lieben Entschlafenen bewiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Angehörigen:
J. Freyer.

Seifenersatz,
frei verkäuflich ohne Buch, in Kiesel 2 Pf., Ertrag teurer Kernseifen, frei von allen schädlichen Bestandteilen, vorzüglich zur Wäsche usw. Brotpaket 8 Pf. 4.20 M. franco Nachnahme. Wiederverkäufer gesucht. A. Fagenger, Köln, Eintrachtstr. 34.

Saughüllen
für **Brotausweisarten**
1 Mark per Stück
zu haben.
Horn. Rump. Sattler, Moritzstraße 7.

Erstaunlich billige Preise u. schöne grosse Auswahl in garnierten Damen- und Kinderhüten
empfohlen
M. Eckhardt,
Wellritzstr. 11,
gegenüber Holenenstrasse.

Ondulation.
Schöne flache Naturwellen erzielt jede Dame leicht bei Anwendung der Ledernadel „Frabant“ mit Gummiring 2 St. 35 Pf., 4 St. 1.20 M. b. Parfüm-Gebirgung von Parfüm B. Sulzbach, Bärenstraße 4.
Kopfwäsche 1.25 M. empfiehlt Frau Steiner, Reichstraße 33, 1 St.

Ginmachgläser Geleegläser Steintöpfe
wieder eingetroffen.

Süd-Kaufhaus
Ecke Moritz- u. Gerichtsstraße.

Schulranzen
Grösste Auswahl Billigste Preise
offert als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnstr. 10. 436
Reparaturen.

Immobilien
Immobilien - Verkäufe.

Verkaufe, event. vermiete meine **Villa**
hochmodern, mit groß. Garten, in bester Lage. Eintritt nach Vereinbarung. Anfragen erbitte u. 2. 789 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufe m. vornehme 3x7-Sim.-**Stagen-Villa,**
sehr rentab., Zentralheiz., jezt. mod. Komfort, gr. Garten (2 St. lang-jährig vermietet) zu 190 000 M. Zusschriften u. 8. 635 an den Tagbl.-Bl.

Villa, solid geb.
neuzeitl. born. eingerichtet, 8-9 Zim., viele Balkons, sch. Gart., a. Wald, sof. wa. bez. u. Preis zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. On

Ein kleines Geschäftshaus
Mitte der Stadt, Kurviertel, zu verk. oder zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part.

Villa, 8 Zimmer u. Zubehör, nahe a. Wald u. der elektr. Bahn, Heizung u. Autogarage zu verk. Off. unter d. 774 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien - Kaufsuche.
Ein hochherrschschaftliches **Einfamilienhaus**

mit 9 Wohnräumen, außer Küche, Bad, u. Mädchenzimmer, in guter Lage, Zentralheizung u. elektr. Licht, wird für bald zu kaufen oder mit Vorlaufrecht zu mieten gesucht. Offerten, die mit strengster Discretion behandelt werden, unter d. 790 an den Tagbl.-Verl. Zwischenvermittlung verboten.

Verloren - Gesunden

Uhrenarmband
aus Lala zur Bahn u. zurück durch Kaiserstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 44, Postgeschäft.

Geschäftl. Empfehlungen

Reparaturen
an Holzmöbeln u. Betten, sowie Neuankerting von Tapetierarbeiten. Jeder Art führt aus zu realen Preis. Ph. Lauth, Tapetiererm., Kaiserstr. 9.

Treib-Riemen
werden geleiht und genäht
Philippbergstr. 23, 1. Stock links.
Gesehlich geschäft! Konkurrenzlos!

Schnittmuster.
Mit Garantie für tadellosen Sitz! Neueste Modells liegen auf. Auch nach jeder Vorlage.
Therese Breuer,
Wiesbaden, Langgasse 89, 1 St.
Bringe meine seit 1880 gepr.

Damen Schneiderei
in empfehlende Erinnerung.
J. Sieber, Rheinstr. 47, Gth. 2.

Glodenröde
werden nach Maß von 4 M. an, mod. Stufen u. 3 M. an angefertigt. Herstellungen billiger. J. Krader, Damen Schneider, Bismarckstraße 6, 2.

Massagen.
Emmy Störzbach, ärztl. gepr., Mittelstraße 4, I, Eingang Langgasse.

Massage.
Frieda Nischel, ärztl. gepr., Taunusstraße 19, 2, schädig gegenüber vom Kochbrunnen.

Massage, Hand- u. Fußpflege!
Kath. Lebert, ärztl. gepr. Sprechst. 10-12 u. 2-8. Moritzstr. 40, 2 St., Gaststätte der Elektr., Linie 2.

Elektr. Vibrationmassage
und Handpflege. Trudy Steffens, ärztl. apr., Oranienstr. 18, 1. Sprechstunden 10-12, 3-7, auch Sonntags.

Schwed. Heilmassage.
Behandl. v. Frauenleiden. Staatl. gepr. Mimi Smoll, Schwalbstr. 10, 1.

Massage - Nagelpflege
ärztl. gepr. Käthe Bachmann, Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Massage, Nagelpflege
Anny Kupfer, Langg. 39, II. ärztl. geprüft, auch Sonnt., (gegenüb. Adler-Bad).

Eleg. Nagelpflege, Massage!
Elly Sommerheim, ärztl. gepr., Dohheimer Straße 2, 1. Stock, Nähe Residenz-Theater.

Eleg. Nagelpflege
Hühneraugen-Behandl. empfiehlt sich Anne-Marie Gimistie, Kirchg. 17, 2.

Verschiedenes

Wer leiht
200 Mark zur Vollendung einer Fristens gen. Sicherheit u. Zinsen? Off. u. 8. 793 an den Tagbl.-Verlag.
Wer wäre so freundlich u. könnte mir geeignetes Mittel

gegen Mundgeruch,
welcher aus dem Magen kommt, an-gaben. Briefe u. D. 793 Tagbl.-Verl.
Ladenkränze und Töpfe.
kleinere Stücke, gut erhalt., auf etwa 4 Monate für Saison-Geschäft zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Priv.-Entb.-Paus. Fr. Kilt,
Gebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122
Vornehme Ehevermittlung.

Frau Elfriede Meyer,
Kraußgasse 19, 2 links,
Heiratensauskünfte, Besucht. billigst.
Für meinen Freund,
Gutsbesitzer, in den besten Jahren,
eine Lebensgefährtin gesucht. Damen
mit gut. Ausb. u. Verfassb. mögen
ihre Adresse unter G. 792 an den
Tagbl.-Verlag einfinden.

Fräulein,
Anf. 30, repräsentable Erscheinung,
wünscht sich glücklich zu verheiraten.
Ermöglichte Offerten erbitte unter
d. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Verkäuferin und Dienstmädchen sucht E. K., Schillerplatz 4.
Lehrmädchen oder Lehrjunge für Schuhwaren gegen Vergütung gesucht. J. Drachmann, Reugasse 22.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Scharbeiterinnen für feine Damenkleiderlei sof. gef. Gneifenstraße 15, 3 links.

Friseurin für morgens 7½ Uhr gesucht. Offerten u. Preis u. P. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Nettes Lehrmädchen für die feine Blumenbinderei gesucht. Jung. Blumenhaus.

Bügelin 3-4 Tage gesucht Lehrstraße 9.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Wörthstraße 3, Wascheret.

Lederinnen sucht sofort Zigarettfabrik Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4.

Kleilige Arbeiterinnen nur für dauernd gesucht Schiersteiner Straße 9.

Suche Köch., Bim., Haus-, Allein- u. Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1.

Hausmädchen, erfahren in Küche u. Hausarbeit, von kinderl. Herrschaft gesucht. Fortbildung 9-11, 3-5, 8-9 Uhr. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Parkstraße 53.

Superl. saub. einf. evang. Mädchen für alle Hausarbeit, außer Kochen, gesucht Wilhelmsstraße 8, 3.

Ordnentliches Mädchen für Haushaltung zum 15. 6. gesucht Niehlstraße 8, 1 links.

Mädchen gesucht. Wth. Eumermann, Wellrigtal.

Tücht. solides Alleinmädchen, welches alle Hausarbeit verrichtet, gutbürgerlich kochen kann, sofort gesucht Vertriebsstraße 20, 1 links.

Verk. Alleinmädchen per 15. Juni gef. Wittenberg, Rheinbahnstraße 4, 2.

Artl. Heil. Mädchen zum 15. gef. Schwalbacher Straße 47, 2 links.

Tücht. superl. Zimmermädchen, nicht unter 25 Jahren, welches gut servieren kann, für kleines Privat-hotel gesucht. Ebenso ein Hausmädchen, das überall zugreift. Vor-zustellen zwischen 11 u. 12 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab Rainzer Straße 8.

Kinderl. fleißiges Mädchen, das außer Kochen alle Hausarbeiten gründlich verrichtet, gesucht Rüdelsheimer Straße 22, 3 Etagen rechts.

Tüchtiges bes. Mädchen, erfahren in guter Küche, Hausarb. u. Einmachen, neben Hausm. z. 15. 6. od. 1. 7. gef. Abr. im Tagbl.-V. M.

Jüngeres Hausmädchen, welches bügeln u. etwas servieren l. zum 15. 6. gesucht. Vorzustell. von 4 Uhr ab Kapellenstraße 57.

Saub. tücht. Mädchen sofort gesucht Steingasse 25, Barterre.

Mädchen, jung, sauber, am liebsten vom Lande, gesucht Tapeten-Geschäft, Luitensstraße 24.

Tüchtiges Hausmädchen zur Ausschilfe sofort gesucht Weinbergstraße 33.

Superl. solid. ruh. Alleinmädchen, das in der gutbürgerl. Küche u. im Maschinenmädchen erfahren, zu älterem Ehepaar in H. Haushalt z. 15. Juni gesucht Oranienstraße 35, 1 r.

Tücht. saub. Alleinmädchen gesucht Pollster Straße 7, Bar.

Saub. Mädch. od. Frau i. Hausarb. g. mbl. Rant. gef. Adelheidstr. 63, 1.

Suche sofort ein besseres Mädchen einige Std. für nachm. u. zugl. eine saub. Monatsfrau, 1½ Stund. morg. Niedlicher Straße 9, Part. rechts.

Mädchen für leichte Arbeit morgens gesucht Kapellenstraße 3, 2.

Gesucht ordentliche Frau für einige Vor- u. Nachmittagsstunden Raumenthaler Straße 20, 1 St. rechts.

Junges sauberes Mädchen tagsüber sofort gesucht Taunusstr. 34, Konditorei.

Junges kräftiges Mädchen tagsüber auf gleich gesucht Weber-gasse 45/47, 1. Etod.

Suche dreimal in der Woche von 9-11 Uhr ord. Frau oder Mädchen. Vorzustellen bis 11 Uhr morgens Friedrichstraße 53, 2 links.

Saubere unabhängige Monatsfrau gesucht Raumenthaler Str. 8, 1 links.

Mädchen oder Frau vorm. u. nachm. je 2-3 Stunden gesucht. Näh. Reichstraße 21, Barterre.

Monatsfrau gef. Bismarckring 9, 3. Frau Kapitanleutnant Leple.

Tüchtiges Monatsmädchen von 8½-11½ zum 15. Juni gesucht Taunusstraße 7, 1 links.

Ord. Monatsmädchen für sof. gef. Joachim, Raumenthaler Straße 17.

Saubere unabh. Monatsfrau gef. mit Zeugnis aus besserem Haus, für 2½ bis 3 Std. vorm., mandmal auch nachmittags. Näheres Bülowstraße 15, 3 links.

Saub. Monatsfrau v. ¼-1/3 Uhr gesucht Bismarckring 26, 1 rechts.

Saubere Monatsfrau gesucht Saalstraße 38, 1 rechts.

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Eltzer-Platz 3, 1.

Superl. solides Monatsmädchen zum 15. Juni gesucht; 3 Stunden vor- u. 3 Stunden nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Erfahr. arbeitswil. Monatsmädchen od. Frau v. 10-12 u. 2-4 ½ sof. od. spät. gef. Niedermuldtstr. 3, P. 1.

Monatsmädchen gesucht Reichstraße 37, Part.

Wachmädchen für Maschinenwäsche gef. Waschanstalt Gumbel, Oranienstraße 35.

Subfrau i. Hausarb. reinigen gef. H. S. Pinnenlobl, Altenbogensgasse 15.

Junges saub. Mädchen wöchl. 2mal von 9-11 Uhr zum Putzen gesucht Blumenstraße 7, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Superl. tüchtiger Junge, der sich als Schreiber u. Bürogehilfe ausbilden will, gef. Selbstgespr. Angebote u. D. 789 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Inkaltateur und Spengler, selbständ., gesucht. Adolf Schneider, Wörthstraße 23.

Taschnschneider, tüchtigen, sucht D. Gabriel, Wahnstr. 22.

Selbständiger tüchtiger Gärtner sofort gesucht. Frau Gg. Erkel Wwe., vorheres Wellrigtal.

Ein Tapezierer sofort gesucht Schwalbacher Straße 53.

Tüchtige Oselemente, Ein- und Ausfabrer, gef. Biogelei Heßmer.

Superl. Stadtkund. Hausdiener gesucht. S. Guttman.

Hausbursche gesucht. Drogerie Götzel, Michelsberg 23.

Hausbursche sofort gesucht Kirchstraße 58.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tüchtige Geschäftsdame, verfehle Kassiererin, sucht passende Betätigung. Offerten unter E. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 17 Jahre alt, sucht Stell. als angeh. Verkäuferin od. Servierfr. in Konditorei od. ähnl. Geschäft. Näh. Johannisstraße 4, 1.

Junges Mädchen, welches die Handelsschule besucht hat u. Hott. stenogr. u. Schreibmaschine schreibt, wünscht Anfangsstellung. Off. u. D. 792 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Feine geb. Dame sucht Stellung als Gesellschaftlerin in nur g. Hause. Off. u. D. 792 an d. Tagbl.-Verlag.

Verfehle Näherin sucht Beschäft. Hermannstraße 36, Barterre.

Er. erfahrene Näherin, a. im Ausbess. von Kleidern u. Wäsche bewandert, sucht tagsüber Beschäftigung. Rheinstraße 32, Frontisp. rechts.

Älteres Mädchen mit guten Zeugn. sucht St. als Köch. in Herrschaftshaus. Näheres Nerostraße 34, Kurwaren-Geschäft.

Selbst. Alleinmädchen suchen Stellen. Frau Lina Schrag, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Reichstraße 28.

Suche für ein junges Mädchen, hier fremd, aus guter bürgerlicher Familie vom Niederrhein Stellung als zweites Mädchen. Dasselbe ist im Nähen bewandert. Gefl. Offerten erbitte unter D. 789 an den Tagbl.-Verlag.

Nettes Servierfräul. sucht Stell. in Hotel oder bes. Keil. Schriftliche Ang. an A. Löw, Römerberg 3, 3.

J. b. Mädchen sucht Stellung. Nerostraße 28, 1.

Stellung gesucht für kräft. gesundes Mädchen, 25 J. alt, in gutem Privathaus oder in Anstalt, für Arbeit jeder Art gegen Tagelohn. Angebote u. P. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Saub. zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. Juli Stellung als Alleinmädchen in kleinem Haushalt, eventuell zu älterem Ehepaar. Briefe unter J. 791 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besseres Mädchen mit gut. Zeugnissen sucht Stelle zum 15. Juni in gutem Herrschaftshaus. Off. u. D. 790 an den Tagbl.-Verl.

Ar. will. Mädchen sucht Stellung zum 15. Juni. Reichstraße 21, Stb.

Bess. selbständ. Mädchen f. Stelle als Alleinmädch. in kl. bes. Haushalt, geht a. tagüber. Römerberg 23, Stb. 2.

26jähriges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen zum 15. Juni. Bitte Off. nach Kirchstr. 9, Part., bei Diefenbach, erbeten.

Suche Freitag u. Samstag Beschäft. Fr. Schnell, Karlstraße 13, Stb. D. 1.

Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Wägen. Wellrigstraße 11, Stb. 3.

Kriegerfrau sucht 2 Std. Beschäft. Weihenburgerstraße 10, Stb. 1.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Dohndorferstraße 18, Stb. 2 r.

Frau sucht von 10-12 Monatsst. Näh. Wörthstraße 7, 1. Etod.

Näh. Mädch. f. morg. von 10 Uhr ab Monatsstelle. Hellmündstraße 36, 2.

Stellen-Gefuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Schriftliche Arbeiten für abends sucht junger 23jähriger Mann. Offerten unter R. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Invalide sucht leichte Beschäft. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ep

Berh. Mann, 28 J., militärfrei, sucht Beschäft. als Arbeiter od. Hausbursche auf sofort. Offerten unter D. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Feines hiesiges Spezial-geschäft sucht

tücht. Fräulein

für Kasse und schriftliche Arbeiten. Stenographie erf. Solche, welche schon praktisch tätig waren, haben den Vorzug. Offert. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnissen-Ab-schriften u. E. 788 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein

für leichte Büroarbeiten und welches im Geschäft mit tätig sein kann, auf

sofort gesucht.

Angeb. mit Angabe seitheriger Tätigkeiteit u. Gehaltsanprüch. u. P. 788 an den Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen

für den Verkauf gegen Vergütung gesucht. A. Scheibel, Wilhelmstraße 52.

Gewerbliches Personal.

Damen-Konfektion. Junge Dame mit hoher 44 Pfg., mögl. Brauchelund., zum Fortführen von Modellen gesucht.

Leopold Cohn, Gr. Burgstraße 5.

Gesellschafterin

auf einige Stunden vor- u. nachm. zu eins. Dame gesucht. Offerten u. D. 791 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Jungfer,

mit Hausaufsicht. vertraut, evang., nicht unter 30 J., sof. oder später gesucht. Offerten mit Zeugn. unter A. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin,

erfahren in Küche u. Haus, zur Vertretung der Frau in eine Pension bei Wiesbaden zum 1. Juli oder auch früher gesucht. Beteiligung oder weitere Hebernahme nicht ausgeschl. Off. u. G. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Köchin, welche gutbürgerlich kochen kann, zum 15. Juni. Vorzustellen Leberberg 18.

Zuverlässiges ruhig. Mädchen, evangel., das selbständig kochen kann, zum 15. Juni gesucht. Vorst. 5-7 Auaustraße 9.

Tüchtiges Alleinmädchen für kl. Pension gesucht. Kochen nicht erforderlich. Leberberg 17.

Besseres Alleinmädchen, welches ganz selbständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, zum 15. Juni in klein. Haushalt gesucht. Off. u. D. 789 an den Tagbl.-Verl.

Jüngeres evang. durchaus tüchtiges Alleinmädchen, das gutbürgerl. kochen kann, für Familien-Villa für sofort gesucht; nur gute Empfehl. aus bes. Herrschaftshäusern haben. Offerten unt. D. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. superl. Alleinmädchen, das selbständ. feindbürgerl. kochen kann u. alle Hausarb. verrichtet, für kl. bes. Haushalt (2 Pers.) zum 15. Juni gesucht. Große Wäsche außer dem Hause, kein Treppenputzen. Su meld. Lang-gasse 27, Eschleben.

Sofort od. später kräftiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, und alle Hausarbeiten verrichtet (zu drei Erwachsenen u. 2 Kindern) gesucht. Su melden bei Laue, Mainz, Am Frankenhag 13.

Küchenmädchen gesucht. Hotel Reichspost, Nikoladstraße 16/18.

Gesucht sofort od. zum 15. Juni tüchtiges Mädchen für Küche und Haus, event. Ausschilfe bis 20. Juli. Kaiser-Str.-Ring 37, 3.

In Familie eines Fabrikbes. in Mainz (Angeh. Aue) wird besseres tücht. Mädchen für Küche u. Haus gesucht, bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Etwas Wäsche, Elektr. Licht, Zentralheiz., Kinderfräulein vorhanden. Bei Zufriedenheit gute Dauerstellung. Eintritt 15. August. Meldung nachm. bei Frau E. Jahn, Sonnenberg, Zemelbachstraße 29, Dohpart.

Tücht. solides Alleinmädchen,

in alle Hausarbeit gründlich versteht, in Villa zu einzelner Dame gesucht. Näheres Vestingstraße 14.

Sauberes Alleinmädchen, das kochen kann, gesucht. Penn, Kranzplatz 2.

Saub. will. Alleinmädchen gesucht Adelheidstraße 34, 2.

Ein braves, saub. Mädchen aus guter Familie tagsüber gesucht. Näheres Wellenburgerstraße 6, P. 1.

Nettes gebild. Fräul. zu 2 Kindern (6-9 J.) für nachm. von 2-8 Uhr gesucht. Off. mit Gehaltsanprüch. u. P. 792 Tagbl.-Verlag.

Suche für sofort junges kräft. Mädchen von 15-17 J. zum Austragen und für etwas Hausarbeit. Konditorei Fischer, Taunusstraße 23.

Schenkamme

sucht das Städtische Krankenhaus Wiesbaden. F 255

Paufrädchen

gef. Emil Fischer, Wilhelmstr. 12.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Zur vorübergehenden Beschäftigung wird als Erh. für den treuepflichtigen Vereinssekretär u. Rechner ein im Kassee- und Rechnungswesen der Staatsverwaltung vertrauter

Beamter gesucht.

Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Meldungen mit Gehaltsanprüchen bis zum 15. Juni einreichen. F 411 Wiesbaden, den 5. Juni 1916.

Der Bezirksvorstand des Gewerbe-Vereins für Ruffau. Geschäftsstelle: Fernstraße 13.

Gewerbliches Personal.

Dreher gesucht Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H.

Tücht. Tüncher und Stukkateure

nach auswärts sofort gesucht. Johann Paul jun.

Mehrere tüchtige Tapezierer und Polsterer auf sofort gesucht. Elvers & Pieper, Friedrichstraße 14.

Mehrere zuverlässige unbeitr. militärfreie, verheir. Leute als Wächter gesucht Goulinstraße 1.

Jüngerer Hausdiener Radfahrer, sofort gef. J. Wacharach, Webergasse 4, Loreingang.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kontoristin mit guter Handschrift, verfeht im Stenogr. u. Maschinenschr., Buchführung u. sonstigen Büroarbeiten, welche schon längere Zeit praktisch tätig war und beste Zeugnisse vorlegen kann, sucht Stellung. Gefl. Angeb. u. R. 791 a. b. Tagbl.-Verl.

Fräulein,

jahrel. prakt. tätig, Kenntn. in Expedition, Verkauf, Kasse, einf. Buchführ., Maschinenschr., Stenogr., w. pass. Wirkungstreis. Gefl. Off. erh. unter B. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame von auswärts, vertraut mit Buchführung, sowie sämtlichen Kontorarbeiten in Stenographie u. Schreibmaschine bewandert, welche gern in die Rheinregion möchte, sucht auf 1. Juli passende Stellung. Angebote unter A. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Geb. Dame, (Witwe), Anf. Dreiß., in Krankenpflege u. Haushalt erfahren, musikalisch, sucht Stellung als Gesellschaft. oder Hausdame. Offerten u. A. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Jungfer mit guten Empfehl., erfahren in Schneidern, Beknaben, Frisieren, Faden, sucht Stellung sofort od. für 15. Juni. Off. u. P. 790 Tagbl.-Verl.

Fräul., a. g. Rom, 23 J., tücht. im Haush., f. St. als Stütze in herrsch. Hause. Off. u. 393 a. b. Tagbl.-Verl.

Erfahr. Fräulein, 38 J., f. St. zur Führung eines kl. frauenl. Haushaltes. Gefl. Off. u. D. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie, 21 Jahre, sucht Stellung als Büfetfräulein in Konditorei u. Kasse, ist geschäftslundig. Gefl. Offerten unter A. 394 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame sucht Wirkungsstr. f. nachm., ev. v. 11 Uhr an. Off. unter U. 5300 an D. Frenz, Mainz. F 15

Stellen-Gefuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kaufmann, 30 J., militärf., sucht pass. Stell. als Kontorist, Lagerverw. Expedient etc. in Eisen- od. elektr. Branche. Eintritt sof. A. Zahnwesser, Hannover, Scheffelstraße 23, 3.

Drogisten-

Lehrstelle für einen tücht. begabten Jungen von 15 Jahren gesucht, derselbe hat schon 1 Jahr gelernt, auch tüchtig im Photographieren. Off. u. D. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Gebildeter Herr, 30 J., militärfrei, selbständ. Personlichkeit, aus guter Familie, sucht zu hohem, evtl. ganze Tage Beschäftigung Off. u. S. 791 an den Tagbl.-Verlag

Junger Zeichner sucht sofort passende Stellung. Näh. Karl Uhrig, Michelsberg 22.

Anfseher,

prima Zeugnisse, energisch, nüchtern geprüfter Gelehrter, sucht Stellung Off. u. A. 792 an den Tagbl.-Verlag

Wer Dienstpersonal braucht oder wer Stellung sucht, dem bietet eine Anzeig. im „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatts sofort das Gewünschte.

4 Zimmer.

Karlsruhe 69, 1. 'Balde', sehr sch. 4-5-Z.-B., Gas, Elektr. f. u. v. Nur 1. St. r. vorn. bis 3 Uhr. 603
Abelheidstr. 36, 2, 4 Z., Gas, el. 2. u. d. Balk. f. u. v. 4 Uhr. 1025
Adolfstraße 5, 1, 4-Zim.-Wohnung. Näheres beim Hausmeister. 1210
Albrechtstraße 12, 2. Etage, 4-Z.-B., Bad, Balkon, f. u. v. 605
Albrechtstraße 36, 1. Et., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Näderstraße 89. 607
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Waldenstraße 2), 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. f. od. später zu verm. 608
Bertramstr. 6 4-Z.-B. mit Sub. auf 1. Ofl. R. Part. bei Bif. 1280
Bertramstr. 20, Vdh. R., 4 Z., Sub. Näh. bei Frau Glaser, Nrh. 609
Bertramstr. 22 schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Balk., weggewählter zu verm. Näheres 2. St. rechts. 610
Bismarckring 15, 1. Et., 4-Z.-B. zum 1. Ofl. auf früher R. Lab. B6794
Bismarckring 18, f. sch. 4-Zim.-W. mit reichl. Zubeh. Näh. 1. Et. r.
Bismarckring 21, 2. Et., f. sch. 4-Z.-B. neu herg., f. od. sp. R. 8 r. B9048
Blücherplatz 4 4-Z.-B., gr. Räume, 2 Kam., freie sonnige Lage, u. v. Blücherplatz 6, 1. Sonnenf., 4-Z.-B. u. reichl. Sub. Näh. B. H. B8118
Blücherstr. 30, 1, 4 Zim. u. R. ufm. Näh. bei Rent. Laden. B8071
Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-B. 611
H. Burgstr. 5, 2, 4-Z.-B., Näh. 1. 612
Dambadial 5 herrschaftl. 4-Z.-B. m. allen Neuheiten zu verm. Algei. 1024
Dobbeimer Str. 44, 2. Etage, 4-Z.-B. Wohn. a. Juli oder später. B5157
Dobbeimer Str. 52, 1, 4-Z.-B. zum 1. Ofl. zu verm. Näh. 2 L. B5581
Dobbeimer Str. 57 4-Z.-B. f. o. sp. u. v. R. 1. Stod. Lindpantner. 612
Dreizehnenstr. 8, 3. 4-Z.-B., sofort, Elafier-Plak 6, 4-Zim.-Wohn. mit 2 Kamern zu verm. B5028
Emser Straße 47 4 Zimmer mit reichem Zubeh. (Balkon, Gas, elektr. Licht, Bad) zu verm. 1050
Friedrichstraße 8, Vdh. 3, 4-Z.-B., f. od. sp. zu verm. Näh. beim Hausmeister, Dinterbau. 617
Georg-Auguststr. 4, 2, 4-Z.-B. auf gleich od. spät. Näh. Part. 1. 618
Göbenstr. 12, 1 L., 4-Z.-B., Bad, Gas u. Elektr., kein Ofl. Näh. bei 619
Gulbau-Adolfstraße 10, 1. Etage, f. o. sp. 4-Zim.-Wohn. zu verm. 620
Hartingstr. 13, Etage, f. o. sonnige 4-Zim.-Wohnung, neu hergerichtet, 2 Stod. elektrisches Licht. 622
Helenestraße 29, 2. Et., schöne 4-Z.-Wohnung zu vermieten. B3077
Herderstr. 14 4-Zim.-W. Näh. 1. St. r. Herderstr. 17 4-Z.-B. R. B. 628
Herderstr. 19 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. Näh. Laden. 627
Oerzgartenstr. 19, 2. Et., 4-Z.-B. f. od. sp. zu verm. Näh. bei od. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 628
Jahnstr. 30 f. sch. 4-Z.-B., Näh. B. 629
Jahnstraße 32, 3. Etage, 4-Z.-B., f. u. v. verm. Näh. Reichelstr. 7. 630
Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2, 4-Z.-B., Part. 20, 1 u. 2, 4 Z., Bad, Gas, elektr. Licht, f. od. spät. Näh. R. f. d. R. 633
Karlstr. 37 4-Z.-B., f. o. sp. B9080
Kellerstr. 11, 1. Et., 4-Z.-B., R. R. 18
Kellerstraße 13, 1. Et., 4-Z.-B. 635
Niederstr. 7, 4-Zim.-Wohn., 1 Kam., Bad, 2 Balk., zum 1. 10. 1916. Näh. bei Gelhard, 7, 8. 1257
Rirchgasse 11 f. sch. 4-Z.-B. R. 2. 636
Rirchgasse 22, 8, 4 Zim., vollst. neu herger., Gas, elektr. 2. St. 2. 636
Reichstr. 8 4-Zim.-W. 1. Sept. 1240
Rörnerstr. 2, 1. Et., 4-Z.-B., Balk., Bad, el. u. Sub., f. od. spät. zu verm. Näh. Bif. bei Giller.
Rörnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Sub. auf f. od. sp. Näh. 1. St. r. 637
Sartoriusstr. 11, 1. mod. 4-Z.-B., her f. od. spät. Näh. bei 1. B3081
Luisenstraße 17, 2. Et., 4 Zim. mit Balk. ufm. Näh. Büro, Hof. 1017
Wannergasse 7 4 Zim. mit Zubeh. sofort zu vermieten. 638
Wannergasse 8, 2. Et., gr. 4-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 639
Wichelsberg 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf f. od. sp. (geeign. für Gem.). Näh. bei Laden. 640
Morisstr. 18, 2, 4-Z.-B., neu herg., Gas, elektr. 2. Bad, Näh. B. 639
Morisstr. 44 4-Z.-B., f. od. sp. 479
Kerolstraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stod. 648
Kerolstr. 27, 2. f. sch. 4-Z.-B. R. 2 L. Kerolstr. 38 4-Z.-B., Balk., Ofl., Bad, el. 2. Gas, r. Sub., gl. o. sp. R. 1.
Philippbergstr. 17/19 f. sch. 4-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näheres 2. Tr. rechts. 647
Philippbergstraße 30, 1. L., 4-Z.-B., Part., mit schöner Aussicht. B3082
Ede Platter, und Klinger-Str., in freier Lage, f. sch. 4-Z.-B., mit Bad u. Zubeh., f. od. spät. zu verm. Nählich 700 Mark. Näh. Klingerstraße 1. Part. rechts. 648
Rheininger Str. 5 f. sch. 4-Z.-B., f. od. spät. zu v. Näh. Gochp. r. 620
Rheinstraße 117, Süd, 4-Z.-B., Wohn.
Niederbergstraße 7, Part., 4 Zim., Bad, elektr. Licht, auf 1. Ofl. zu v. R. Hoffmann, Emser Str. 43.
Nichtstr. 22, Ede Ring, f. sch. 4-Zim.-Wohn. f. od. billig zu v. 1062
Niederstraße 42 f. sch. 4-Z.-B., mit Bad, Elektr., f. od. spät. 649
Niedstr. 33, Vdh. 4 Z. u. B. 709
Scharnhorststr. 15, 1. Et., 4-Zim.-W. zu verm. Näh. Blücherpl. B3084
Schierheimer Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu verm. 654

Schierheimer Str. 20, 2 r., moderne 4-Z.-Wohn. mit all. Zubeh. u. bedeut. Mietnachf. f. od. später u. v. Näh. Part. bei Kobbach.
Schlierstraße 12, 1 eine 4-Z.-B. zu vermieten. Näh. Part. 618
Schniberg 6 4-Z.-B., Sonnenf., Gas, Elektr., f. u. v. 720-850 R. zu verm. Näh. 2. Et. 1273
Seerobenstr. 25 mod. 4-6-Z.-B. u. Seerobenstr. 31 neuzeitl. 4-Zim.-W.
Walramstraße 39, Ede Emser Str. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Ofl. Näh. Erdgesch. 659
Webergasse 56 Frontispiz-Wohnung, 4 Zim. u. Küche zu vermieten. 656
Wellstr. 11 4 Z. u. Sub. f. o. sp. f. od. spät. f. od. sp. Näh. Part.
Wellstr. 45 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf sofort oder später zu verm. Näh. bei Kohn. B6063
Wellstr. 12, 1. Et., 4-Zimmer-Wohn. f. od. später zu verm. Näh. Part. L. bei Kiesel. 658
Wielandstraße 4 gr. 4-Zim.-Wohn., 1. Et., auf sofort, Juli od. Oktober, 3. Et. auf Ofl. Näh. 4. Et. 1150
Winfeler Str. 4 4 Z. u. Sub. 2 R., auf sofort oder später. 659
Wortstr. 8 f. sch. 4-Zim.-Wohn. B3088
Vorkstraße 19 4-Z.-B. u. Zubeh. Näh. Koll. Bismarckring 8. B3354
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf f. od. sp. Näh. 14. Lab. 663

5 Zimmer.

Adelheidstraße 73, 1. Et., Sonnenlage, 5 besond. große f. sch. Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Erdgesch. 1045
Adelheidstr., Ede Karstr. 22, 2. Et., 5 Z. u. Sub., f. o. sp. R. Laden. 666
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Expeditionsbüro. 667
Adolfstraße 4, Part. 5 Z., mit Sub., 1. Ofl. Anbau, vorn. 10-13-5.
Albrechtstraße 16 (nächst der Adolfsallee) ist die im 2. Stod. belegene Wohn. v. 5 Z. u. Sub. a. v. 678
An der Ringstr. 8 5-Z.-B. Wohn. auf 1. 10. zu v. Best. von 10-12 Uhr.
An d. Ringstr. 9, 2 u. 3. Et., je 5 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näheres d. selbst im Hof rechts u. Bismarckring 8. Gochpart. B4240
Bismarckstr. 16 5-Z.-B., R. 3 r. B1187
Bismarckstr. 25, 1. Et., 5-Zim.-W. Sub. f. od. sp. Näh. G. Kaiser. B3093
Reichstraße 34, 2. große 5-Z.-Wohn., Bad, Balk., Gas, Elektr., Ofl. 1277
Dobbeimer Str. 15, 1. Sonnenf. 5 große Zimmer, Balkon, Gartenbenutz., Elektr. u. Gas u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 669
Dobbeimer Str. 18 5 Z. u. Sub. f. od. sp.
Dobbeimer Str. 25, 3 r. 5-Z.-B., neu herg., Juli od. Okt. 1845
Emser Straße 41, Part., 5 Z., Bad, elektr. Licht ufm. auf 1. Oktober od. früher zu verm. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43. B5806
Emser Straße 62, 2. Villa, 5 Z. u. Zubeh. auf Ofl. zu verm. 1078
Gerichtsstraße 5, 1. f. sch. 5-Zim.-Wohnung zu vermieten.
Gochstr. 15, 2. gr. 5-Z.-B. m. Bk. f. od. sp. zu verm. Näh. bei 672
Gochstr. 20, 3, 5. od. 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. preisw. zu verm. 1165
Gochstraße 23, 1. Et., Sonnenf., 5-Z.-Wohn., elektr. Licht, Bad.
Gochstraße 23 (Sonnenf.), 5-Z.-Wohn., elektr. Licht, Bad. 1152
Gochstr. 25, 1. u. 3. Et., Sonnenf. 5 Zimmer, Bad, Balkon, f. od. später zu vermieten. Näh. Bion u. Cie. Bahnhofstr. 8.
Gochstraße 26, 1. Stod, 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. bei u. Wöhringstraße 13. 669
Gulbau-Adolfstr. 12, 1, 5-Z.-B., R. B. Hellmuthstraße 58, 3, 5 Z. u. Sub., evtl. mit Nachb. f. od. sp. 1079
Jahnstr. 42, 2, 5-Z.-B., Näh. B. 864
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1 r. herrschaftl. 5-Z.-B., gleich od. sp. 688
Kaiser-Fr.-Ring 69 5 Zim., 2 Kam., Balk., 2 Kell., Gas, el. Licht, 1. 10. Näh. Sout. Hausmeister. 1258
Kraentaler Straße 2 f. sch. 5-Z.-Wohn. f. od. später zu v. 690
Kraentalerstraße 11, 2. Stod., herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. all. Zub., f. od. spät. Näh. B. r. 691
Lahnstraße 6 f. sch. 5-Z.-B. zu verm. Näh. Herderstraße 17, B. 698
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohnung, 2 Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgesch. und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 82. F 941
Morisstr. 38, 1, 5 Z., Bad, el. 2. u. Sub., f. od. spät. Näh. B. 694
Morisstr. 44 5-Z.-B., auf sofort, 695
Müllerstraße 5, 2. Et., neu herger., 5 Zimmer, Bad, ufm., sofort oder später. Näh. im Hause. 696
Müllerstraße 8, 2. Et., 5 Z., Küche, Bad, elektr. 2. Gas, 2 R., 2 Wd., Gartenbenutz., auf 1. Ofl. zu verm. Näh. bei od. Balkenstraße 57. 1180
Niederwaldstr. 5 eine Wohn., 5 Zim., Gochp., 1. Juli. Näh. bei 1. 951
Niederwaldstraße 9, 2. u. 3. Et. 16, je eine 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf f. od. spät. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 699
Nikolastraße 9, 2. Et., 5 Z., Balkon, Küche u. Sub., 1. Ofl. Näh. Erdgesch. vorn. am 10. 12. 1286
Nikolastr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z., Zubeh. f. od. spät. zu v. Näh. Karl Rod. Luisenstr. 15, 1. 701
Nikolastr. 41 im 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., gr. Bad, Küche mit Balkon, gr. Veranda zu verm. Näh. bei od. Erdgesch. L. 1028
Oranienstraße 60, Vdh. 2 f. sch. 5-Z.-Wohn. mit Küche, Bad, 2 Kam., u. 2 Keller preisw. zum 1. Ofl. 1916. Näh. bei Reich. Nrh. Part. F 220
Philippbergstraße 29 5-Zim.-W. f. od. spät. Näh. bei Beder, 2. Stod.

Kraentaler Str. 18, 2. herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Anzulegen von 9-11 Uhr. 1168
Rheininger Straße 15, Part. 5 Z., Küche, Bad, 2 Kamern, Preis 850 Mk., auf sofort oder später zu verm. Näh. bei Hartmann. B3096
Rheinstraße 11/13 5 Z., R., Erdgesch., Rheinstraße 70 f. sch. 1. Et., 5 Zim., Küche, Bad u. Sub., elektr. Licht, zu verm. Näh. Luisenstr. 19, B. 683
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Reichelstr. 12, 1. Et. 704
Reichstr. 117, Süd, 5-Zim.-Wohnung.
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Sub. Balk., al. od. spät. zu v. Näh. 2. Et. 706
Röderstraße 6, 1, 5-Z.-B., mit Sub., Gas, elektr. Licht, auf sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 65, 5. Gochel. 1226
Röderstr. 18, Vdh. 5-Z.-B. 758
Röderstr. 28 ist d. 2. Obergesch., bei a. 5 Z. u. Bk. Frontispiz, zum 1. Ofl. a. um. Näh. Frontispiz. F 247
Röderstr. 31, 1. Sonnenf. herrsch. 5-Z.-B., f. o. sp. R. Tel. 8893.
Scharnhorststr. 37, Ede Wöhringstr., f. sch. 5-Z.-B., 2. Et., 1. 7. R. B. L. 982
Scheffelstraße 11, 3. f. sch. 5-Zim.-W., der Neuzug entzieht, mit allem Komfort auf 1. Oktober zu verm. Näheres Scheffelstraße 9, B. 994
Schierheimer Str. 18 5-Z.-B., Str., mit Nachb. sofort oder sp. zu verm.
Schierheimer Str. 36 herrsch. 5-Z.-W. mit Zentralf. R. r. 1059
Schlierstr. 9, 1. Et., vollkommene 5-Z.-B., f. od. sp. Gochstr. 18, 1.
Schlierstr. 11, Gochp., 5-Z.-B. mit Bad f. od. spät. Näh. 2. Et. 711
Schlierstr. 18, 1. u. v. Adolfsallee, 5 Z., Gas, el. 2. r. Sub. Näh. B. Schwabacher Straße 9, 2 u. 3. Et., je 5 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näheres d. selbst im Hof rechts u. Bismarckring 8. Gochpart. B4240
Stiftstr. 2 f. sch. 5-Z.-B. mit Sub., Erdgesch., f. od. spät. zu v. Näh. d. selbst im 3. Stod. 718
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-B., f. od. spät. Näh. Lab.
Wairerstraße 6, 2. mod. 5-Zim.-Wohn. Näheres d. selbst bei Reichl. u. Luisenstr. 19. Part. F 882
Weisenburgerstr. 5 f. sch. 5-Z.-B., el. Licht, f. o. sp. R. 3, R. r. 717
Wielandstraße 1 (vord. Kerolstr.), Etagevilla, 1. Stod., f. sch. mod. 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf f. od. spät. zu verm. Näh. d. selbst 1. Erdgesch. Hausmeister. B3109
Wielandstraße 5, 1 u. 2. Nähe Kaiserstr., f. sch. moderne 5-Z.-Wohnung mit Bad, u. Sub., auf sofort bzw. 1. Juli zu verm. Es können im 3. Obergesch. zwei abgeth. Zimmer dazu vermietet u. Näheres Wilhelmstraße 1 bei Hausmeister Kiesel. B3278

6 Zimmer.

Adelheidstr. 20, 2, 6 Zim., Küche, Bad, 2 Kam., 2 Keller, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu verm. Verlichtung 10-1 u. 3-5 Uhr. Näh. Frontispiz oder Tel. 882. 1056
Adelheidstr. 26, 1, 6 Zim. u. Zubeh., 2 Kell., 2 Kell., Bad, f. o. sp. R. B. 682
Adolfstraße 8, 1, 6 Zim. einschl. Bad, gr. Erker, elektr. Licht, f. od. spät. zu verm. Näh. Part. 720
Adolfstraße 16, 1, 6 f. sch. 6, gr. Balk., reichl. 26, 1. o. sp. Näh. 2. 721
An der Ringstr. 5, 1, 6-Z.-B. a. v. Bismarckstr. 20 f. sch. 6-Zim.-Wohn. f. od. sp. el. Licht u. Gas. B3102
Dobbeimer Str. 11 ist 2. Stod. 6-Z.-B. zu verm. R. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 247
Friedrichstraße 27 neuzeitl. geräum. 6-7-Zim.-Wohn. auf 1. 10. 1197
Friedrichstraße 34, 3. Wohnung von 6 Zim., große helle luft. Räume, Bad, Giebelzim., Kam., u. Gas, evtl. elektr. Licht, preisw. zu verm.
Friedrichstraße 40, 3 L., f. sch. 6-Z.-Wohn., Gas Elektr., 1. Ofl. 1082
Gochstr. 5 prachtl. 6-Z.-B., 3. Et. r. Sub. Verh. 5. bill. R. bei 1238
Gochstr. 5 prachtl. 6-Z.-B., Näh. Kemp. Luxemburgstr. 8. Tel. 6450.
Kaiser-Fr.-Ring 34, 2. Et., 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Ofl. zu v. Näh. bei Hausmeister u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, B. 1029
Kraentaler 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. f. sch. Zubeh. zu vermieten. Ernst Reuter. 885
Langgasse 10, 2. Et., 6. od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Koll.-Gesch.
Langgasse 16, 2. f. sch. Wohn., 6 od. 7 Z. Warmwasserheiz. (f. Krat. Anwalts-Büros geeignet.) f. od. sp. zu verm. Näheres auf betr. Besichtigung im Ehrenladen od. Kerolstr. 10. Gochp. (Telephon 578). 727
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. d. selbst Lepetengstraße 728
Luxemburgstr. 3, 3. gr. 6-Z.-B. m. r. Sub., f. od. spät. Bismarckstr. 37, 2.
Morisstr. 31, 3. f. sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Sub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollst. neu, auf gleich od. später. Näh. bei Bapp. 729
Neugasse 24, 2. Et., 6-Zim.-Wohn., Bad, Elektr., nebst Zubeh. zu verm. Näh. Part. b. Grether. 730
Rheinstraße 103, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, mit all. Zubeh. a. Ofl. R. Part. 1235
Röderstr. 15, Erdg., 6-Z.-B., f. od. sp. R. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 247
Scheffelstr. 3, 1. Et., 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Ofl. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister u. Kaiser-Fr.-Ring 74. 1021
Scharnhorststr. 2, Gochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. f. od. spät. Näh. d. selbst. 1122
Schlierstr. 10, 3. 6-Zim.-Wohn., m. reichl. Bk. Näh. bei 3. Et. 1022

Viktoriastraße 23 ist die Erdgesch.-Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Zubeh. (Zentralheizung) sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 378
Wilhelminenstraße 12, Gochp., neu herger. Wohn. von 6 Zim., Küche, Bad ufm., auf sofort oder später. Näh. Wilhelminenstraße 14. 1251

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 3. Stod., 7 Zim. auf Ofl. zu verm. Näh. B. 1183
Dambadial 47, Gochpart., 7 Zimmer u. Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. Geisbergstraße 4. 1047
Dobbeimer Str. 20 ist der 1. Stod., besteh. aus 7 Zim. u. Zubeh., auf f. od. spät. zu v. Näh. 2. Et. F 247
Kaiser-Friedr.-Ring 73, Ede Gutenbergplatz, im 2. Et., hochherrsch. 7 Zim. mit Bad u. reichl. Zubeh. f. od. später zu verm., gr. Räume, prachtl. Lage. Näh. d. selbst Sout. Baubüro oder neb. Part. 735
Kerolstr. 10 (am Krüger-Denkmal), 2. Stod., 7-Zimmer-Wohn. (f. sch. Räume), Bad, Zubeh., Gas und elektr. Licht, ged. Balkon (mit herrl. Aussicht nach dem Kerolstr.) a. Ofl. oder früher zu verm. Näh. auch wegen Besichtigung - d. selbst Gochpart. (Teleph. 578.) 1023
Rheinstraße 90 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 7 Zim., Bad u. Sub. zu verm. Näh. im Variete. 652
Viktoriastraße 19, 1. Et., 7-Z.-B. m. reichl. Zubeh. auf f. od. spät. zu verm. Günstige Bedingungen. Näh. Nikolastraße 12. 906
Wilhelminenstraße 40, 1. Stod., hochherrsch. 7-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuumreinigung, auf sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 82, Anwaltsbüro. 1105

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1. hochherrsch. 9-Zim.-Wohn., dar. gr. Speiseaal, eing. Bad, 4 Balk., 8 Erker, Personenaufzug, Zentralheiz., auf f. od. spät. zu verm. Näh. Schwant. Kaiser-Friedrich-Ring 52. 738
Luisenstraße 25 ist die herrschaftl. eingerichtete 3. Etage von 8 Zim., 2 Kellern, 3 Dachzimmern, Bade-Einrichtung, Laufstiege, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas ufm. auf 1. Oktober a. c. zu verm. Näheres Kantor Gebr. Wagemann. 1009
Luisenstraße 55, 1. u. 2. Et., je 8 Zim., Küche, Bad, Balk., Terr., Garten. Aufzug, f. od. sp. B5042

Läden und Geschäftsräume.

Albrechtstr. 13 Laden sofort zu verm.
Adolfstr. 1 große Geschäftstr. f. od. sp. 740
Bismarckring 6 ca. 36 qm gr. Büro, a. a. Wdh. u. a. Möbelzim. R. 1 r.
Gr. Burgstraße 19, Ede Wöhringstr., 2 f. sch. helle Räume zu Büro-zwecken geeignet, preiswert sofort oder später zu vermieten. Näh. Buchhandlung. 985
Dobbeimer Str. 61 Werkst. o. Lager.
Dreizehnenstr. 10 Lagerraum, ev. a. Büro. R. Bismarckstr. 18, 1. B3657
Eltwiler Straße 9 Laden mit u. ohne Wohn. Näh. bei Stimmel bei 1212
Emser Straße 2 Laden zu verm. F 247
Faulbrunnstr. 3 Lager od. Werkst., auch mit 3-Zim.-W. R. B. 1 L. 908
Friedrichstraße 44 gr. Lager., auch Autogarage zu v. G. Jung. 1225
Göbenstraße 2 große v. Werkst. u. Lager u. Büro zu verm. B1930
Herderstraße 6 Laden mit Nebenz., groß, Keller, mit oder ohne Wohn. u. Stall, f. od. spät. zu v. Näh. V. Stadl, Gr. Burgstraße 11. 1188
Hirshgraben 13 Laden mit 1-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten. 1219
Karlstraße 36 groß. Laden mit 2 gr. Schaut. u. 3-Z.-B., Ofl. R. B. 1.
Kraentaler 7 Büro od. Lager, auch mit 3-Zim.-Wohn., sofort od. später zu verm. Näh. Konditorei.
Niederberg 7 Biquarrend. m. Einr., neu herger., preiswert zu verm. Näheres 2. Stod. rechts. 1242
Morisstraße 20 Laden mit 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1112
Nerostraße 10 Laden mit oder ohne Wohn. f. od. sp. R. Morisstr. 50.
Nerostraße 25, Partier, große helle Werkst. mit Lagerraum, mit od. ohne großer 2-Z.-Wohn., 1. Stod., sofort zu v. Näh. Lammstraße 56, Baubüro. Tel. 6823. 1260
Neugasse 18 Lab. a. v. R. Korbl. 980
Oranienstraße 4 Laden mit Wohn. zu verm. Näh. Kraentaler 51. 1190
Oranienstraße 48 Laden mit f. sch. Keller sofort zu vermieten. F 852
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr. zu v. R. 3. Et. F 253
Rheinstr. 56, Ede Oranienstr., f. sch. Laden mit 2im. für 400 Mk. f. od. sp. zu verm. Näh. Ecladen, sowie Kraentaler 40, Buchhandlung. 873
Rheinstraße 88, Ofl. 1, gr. Sout.-Raum mit Kofett u. Keller, als Werkstätte ufm. zu vermieten. 868
Röderstr. 5 Werkst. od. als Lager.
Röderberg 9/11 2 f. sch. große Laden, je mit Zimmer und Küche und sonstigen Zubeh., billig zu vermieten. Näh. d. selbst Ofl. Part., bei Verhof. oder Philippbergstraße 21. Gochpartier links bei Steiger. F 854
Röderstraße 34 f. sch. helle Werkst., Lager u. Büro zu verm.
Scharnhorststr. 17 Werkst. o. Lager.
Wagemannstr. 31 Laden zu verm. 297
Wöhringstr. 51 f. sch. Laden mit Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. bei Müller, 3. Stod. 751
Zimmermannstr. 10 Werkst., ca. 50 qm.

Laden mit 2 ger. Zim. u. R. f. od. sp. zu verm. Preis 600 Mk. Näheres Frankfurterstraße 2, 1.
Laden mit Bad, Gas, f. od. sp. zu verm. R. Mauritsstr. 5, Gerhardt. 884
Für Werkst. oder Lager 1 auch 2 Räume zu verm. Näh. Rheininger Straße 16, 1. Et. L. 677

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Nichtstr. 11 mehrere ll. Wohnungen zu verm. Näh. bei Log, 2. Et. F 247
Schulgasse 5 kleine Dachwohn. 739

Aufwärtige Wohnungen.

Bierbacher Höhe 58, 1, 2 u. 3-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten.
Dobbeimer, Wiesbadener Straße 30, 3-Z.-Wohn. im 1. Stod., mit Balk., elektr. Licht, für 380 Mk. zu verm. Näh. im Hause, 3. Et. rechts.
Sonnenberg, Bergstr. 5 2-3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., Gas, elektr. Licht, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Waldstraße 43, 1. Stod., 2 Zim. und Küche zu verm. R. bei Ederer. 1245
Waldstraße 94 f. sch. 4-Z.-Wohn. für 36 Mk. monatlich zu verm. B5259
Waldstraße 96, Ofl. 2, 2-Z.-B. 1. 7.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 8, 1. Ofl., gut möbl. Wohn. v. 2-4 Zim. u. Küche zu v.

Möblierte Zimmer, Manfarden u.

Adelheidstr. 28, 3. f. sch. m. Bp.-3. bill.
Adelheidstr. 63 möbl. ruh. 1. Et.-Zim.
Adolfstraße 7, Ofl. 2, gut möbl. 3. B.
Albrechtstr. 25, 1. hübsch möbl. sonn. Balkon, an ged. f. od. sp. möbl. d.
Albrechtstraße 25 gr. f. sch. möbl. Nrh.
Albrechtstr. 30, R. m. B., sep. Eing.
Bismarckring 11, 3 L., eleg. möbl. gr. Zim., Sout., möbl. od. mit. bill.
Bismarckring 42, 2 L., möbl. sep. Zim.
Bleichstr. 31, 1. möbl. Zimmer sofort.
Bismarckring 26, 2 L., gut m. Zim.
Bismarckring 8, 2 L., am Kaiser-Friedrich-Bad, gut möbl. Zim. frei.
Dambadial 2, 2 L., möbl. Zim., sep. E.
Dobbeimer Str. 12 möbl. Zim. frei.
Dobbeimer Str. 31, R. m. B. billig.
Dobbeimer Str. 65, 3 r., f. sch. m. B.
Ehrenberg, 13 möbl. B. 5. Schweizer.
Frankenstr. 23, 1 r., möbl. Manfarden.
Friedrichstr. 29, Ofl. 1, 2 einf. möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten f. od. sp. zu verm.
Friedrichstr. 55, 3. m. Bk., Kochof.
Helenestr. 2, 2 r., möbl. 3. m. Benz.
Helenestraße 27 möbl. Zim. Näh. B.
Hellmuthstr. 23, 2 r., f. sch. möbl. 3. bill.
Hellmuthstr. 42 sep. möbl. Zim. 850.
Hermannstraße 1, 2. f. sch. m. B., sep. E.
Jahnstraße 16, 2. einf. m. B., 16 Mk.
Jahnstr. 18, 3., möbl. Zim. zu verm.
Jahnstr. 36 möbl. Bk., u. Wdh. 2 r.
Karlstr. 37, 1 L., besag. möbl. Manf., Luisenstraße 5, Ofl. 2 L., möbl. Zim.
Luisenstraße 43, 3. f. sch. möbl. Zim.
Markstr. 13, 2. möbl. Zim. an Dame.
Markstr. 20, 2. f. sch. möbl. Frontispiz-Zim., separat, auf gleich zu verm.
Markstraße 4, 2. Stod., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Morisstr. 5, 1 r., f. sch. herrsch. Wohn. u. Sout., a. ein., an Dauerm.
Neidelstraße 12, 8. möbl. Zim. m. Balkon, Wdh. 450 Mk. f. od. sp.
Neugasse 5, 1 r., m. B., 1 u. 2 B.
Oranienstraße 3, 1. möbl. Wohn. u. Sout. mit 1 od. mehr. Bett. bill.
Oranienstraße 6, 2 L., gut m. Zim.
Rheinstr. 28, 1, 2-2 r. Manfarden, möbl. oder leer, zu vermieten.
Röderberg 39, 2. f. sch. möbl. Zim. zu verm. Aussicht Näderstraße.
Scharnhorststraße 48, 1 L., gut möbl. 3. mögl. an Dauermieter, zu v.
Schwab. Str. 19, 3 L., f. sch. m. sep. B.
Schwab. Str. 69, 2 L., m. f. ar. Bk.
Schwabacher Straße 71, Baderei, möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten und 1 mit Kochgelegenheit nebst Manfarden sofort zu vermieten.
Schwab. Str. 71, 3. m. B., m. 16 R.
Webergasse 3, Ofl., einfach möbl. 3.
Weichstr. 14, 8. Et. r., gut möbl. Zimmer an Frau oder Fräulein billig zu vermieten.
Frl. möbl. 3. f. od. sp. Steingasse 12, 1.

Leere Zimmer, Manfarden u.

Albrechtstr. 15 1 f. sch. Nrh. Frikierloab.
Bertramstr. 33 1. f. sch. m. R. R. B.
Bertramstr. 12 f. sch. m. R. G. 4 Rk.
Bleichstraße 5, 3. f. sch. Manf. u. v.
Bleichstraße 30 1 sep. leeres Zimmer, 1 leere Manfarden zu vermieten.
Eltwiler Str. 12 f. sch. Wdh. u. G.
Emser Straße 64 Frontispiz-Zim. mit Balk. an ruh. Verh. u. v. Näh. 1 r.
Faulbrunnstr. 7, 6. f. sch. Nrh. an eins. Frl. o. a. M. G. R. Gochp.
Feldstraße 1 Manfarden zu verm.
Feldstraße 9/11 1 Zimmer für 8 Mk. monatlich sofort zu vermieten.
Frankenstr. 25, Ofl. 1, sep. 1. Zim.
Gochstraße 1 1 Frontispiz-Zim. f. od. Gochstraße 7, B. r., Kam. zu verm.
Helenestr. 5 1 leeres Zim., Ofl. 1, 2 leere Manfarden im Vdh. zu v.
Helenestr. 22, Vdh. 1, f. sch. leer. Zim.
Hellmuthstr. 27 gr. Kam. m. Gas.
Oerzgartenstraße 12 ar. Kam. a. v.
Karlstraße 18, 2, 2 leere 3. f. od. sp.
Karlstraße 38, 1. Kam., nr. Kochherd.
Karlstraße 12, Ofl., 1 Zimmer m. Wasser zu verm. R. Bk. 2 rechts.
Karlstraße 12, Ofl., 1 Part.-Raum a. Möbelzim. a. 1. 7. R. B. 2 r.

Salamander



Stiefel werden stets bevorzugt, da ihre Güte, Passform und Preiswürdigkeit unübertroffen sind.

SALAMANDER
Schuhges. m. b. H. - Berlin.
WIESBADEN, Langgasse 2.

Schaukochen

im Monat Juni.

Gegenstand des Vortrages: F 255

Dienstag, den 6. Juni: Gasherd mit Grillbackofen
Mittwoch, den 21. Juni: Kochtische
Freitag, den 23. Juni: Törren
Mittwoch, den 28. Juni: Kochtische
Freitag, den 30. Juni: Törren.

Die Vorträge beginnen pünktlich um 4 Uhr.
Beratungsstelle für Gasverwertung u. Volksernährung, Marktstr. 16.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 6. Juni.
157. Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnen-Festspiel von Rich. Wagner.
Vorabend.

Das Rheingold.

Personen:

Wotan	Herr de Garmo
Donner	Herr Geisse-Winkel
Froh	Herr Scherer
Loge	Herr Forchhammer a. G.
Hjalolt	Herr Eddard
Riefen	Herr Simons a. G.
Alberich	Herr v. Schend
Wime	Herr Haas
Frida	Frl. Englerth
Freia	Frl. Fried
Erda	Frl. Haas
Woglinde	Frl. Friedel
Bellgunde	Rheintöchter Frau Krämer
Floßhilde	Frl. Haas

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

1 Platz Fremdenloge im 1. Rang 12 Mk. 1 Platz Mittelloge im 1. Rang 10 Mk. 1 Platz Seitenloge im ersten Rang 9 Mk. 1 Platz 1. Ranggalerie 8 Mk. 1 Platz Orchesterfessel 8 Mk. 1 Platz Parterre 6 Mk. 1 Platz Parterre 3.50 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 1. Reihe 5 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 2., 3., und 4. u. 5. Reihe Mitte 4 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 3.-5. Reihe Seite 3 Mk. 1 Platz 3. Ranggalerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 3 Mk. 1 Platz 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe 2 Mk. 1 Platz Amphitheater 1.25 Mk.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 6. Juni.

Dupend- und Fünfszigerarten gütig.

Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Robert Venebig.

Personen:

Abrecht Donau, Stadt-Syndikus	Heinrich Kamm
Thella, dessen Frau	Käthe Hausa
Geheimrätin Seefeldt, Witwe, deren Mutter	E. A. Hwart a. G.
Alwine Weich, Donaus-Mädel	Ely Conrad a. G.
Hubert Maiberg	Gustav Schend
Lebrecht Müller	Oskar Bugge
Graf Warrling	Otto Rogi
Ehrhart, Gärtner, in Donaus-Diensten	Adwin Unger
Gemning, dessen Sohn, in Donaus-Diensten	Albert Jhle
Babette, Köchin, in Donaus-Diensten	Dora Henzel
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Martha Schweder

Nach dem 1. u. 3. Akte größere Pausen.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Preise der Plätze.

Salon-Loge 6 Mk. (Ganze Loge — 4 Plätze 20 Mk.), 1. Rang-Loge 5 Mk., 1. Rang-Parterre 4.50 Mk., Orchesterfessel 4 Mk., 1. Sperrfisch 3.50 Mk., 2. Sperrfisch 2.50 Mk., 2. Rang 1.50 Mk., Balkon 1.25 Mk.

Dupendarten: 1. Rang-Loge 48 Mk., 1. Rang-Parterre 42 Mk., Orchesterfessel 36 Mk., 1. Sperrfisch 30 Mk., 2. Sperrfisch 24 Mk., 2. Rang 15 Mk., Balkon 12.50 Mk. — Fünfszigerarten: 1. Rang-Loge 100 Mk., 1. Rang-Parterre 165 Mk., Orchesterfessel 140 Mk., 1. Sperrfisch 115 Mk., 2. Sperrfisch 90 Mk., 2. Rang 60 Mk., Balkon 40 Mk.

Bereins-Nachrichten

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. E. B. Sprechstunden: Dienstags u. Samstags von 6-7 Uhr im Kavalierrhaus des Schlosses, 2. Stock, Zimmer 30.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Mai.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Nachm. 4 1/2 und abends 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchester.
Programme in der gestrigen Abend-A.



Kinephon-Theater
Taanusstrasse 1
Allein-Erstausführungen!

Allzuviel ist ungesund.

Fidèles Lustspiel in drei Akten mit „Teddy“.
(Paul Heidemann.)

Späte Liebe.
Der Roman einer Ehe.
Erstklassige Darstellung!
Meisterhafte Regie!

Die vierte Dame
Glänzendes nordisches Lustspiel mit Carl Alstrup in der Hauptrolle.

Wir machen wiederholt auf die Annehmlichkeit und den billigen Preis unsrer Zehnerheftchen aufmerksam.



Thalia-Theater
Kirchgasse 72. Teleph. 6187.
Erstes und schönstes Lichtspielhaus.
Heute letzter Tag!

Marionetten.

Lebendes Puppenspiel in drei Akten mit Ernst Matray vom Deutschen Katta Sterna Theater, Berlin.
Ein kleines Kunstwerk!
Ferner das urwüchsige Kriegslustspiel

Wanen-Streiche.

Kriegsepisoden in 3 Akten.
Kecker Soldatenhumor!
Witzige Darstellung!
Orientalisches Fest im Kasino-München.
Originell und naturgetreu.
Neueste Eiko-Kriegsbilder

Bergnügungs-Balast

Dohheimer Straße 19 :: Geravs Stk.
Weltstadt-Programm vom 1.—15. Juni 1916.

Gastspiel Oskar Gastspiel Albrecht.

Deutschlands bester Vortragskünstler.

Geschw. Morena
in ihrem Original-Schaufel-Akt.
4 Willi's 4.
King-Turn-Akt.
Besch und Fesch, die lustigen Steirerbuben.
Chca Föhner, Vortrags-Sängerin.
Friedel Corno, Musikal-Akt.
Heim-Lanson, Hervorr. Gleichgewichtskünstler.
Gertr. Blose, Brillante Tänzerin.
Hauptmann-Truppe, Komische Akrobaten.

Trotz Riesenspielen nur fl. Eintrittspreise.
Anf. wochentags 8 1/2 Uhr. (Vorh. Musik).
Sonn- u. Feiertags 2 gr. Vorstella.
Nachmittags 3 1/2 u. abends 8 1/2 Uhr.

Mobiliar- und Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 7. Juni cr., morgens 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Auflösung eines Haushaltes und im Auftrage des Nachlaßpflegers in meinen Auktions-sälen **Mr. B Marktplatz Nr. 3** nachverzeichnete Mobiliar- und Haushaltungs-Gegenstände als:

1 schw. Flügel (Wähner), kompl. Rußbaum-Betten Mahagoni- u. Rußbaum-Kleiderschränke, Rußb.-Bücherschrank, Rußb.-Vertiko, Rußbaum-Waschkommoden u. Nachttische, Eichen-Auszichtstisch, runde, ovale und viereckige Tische, Rohrstühle, Kommoden, Sofas, Chaiselongues, Polsterfessel und -Stühle, Stageren, Spiegel aller Art, Delgemälde, Bilder, Teppiche, Käufer, Gardinen, Portieren, Weißzeug als: Tisch- und Bettwäsche, Ripp- und Dekorationsgegenstände, Herrenkleider u. -Wäsche, Mahagoni-Paravent, Regulateure, 2 Badewannen, Gasherd, Rasenmähmaschine, Eisschrank, Flaschenschrank, 2 Herren-Fahrräder, ausgestopfte Vögel, H. Kaffenschrank, Reisefloffer, Schließkörbe, Flurtoilette, Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr und dergl. mehr

meißbietend gegen Barzahlung.

NB. Vormittags 11 1/2 Uhr kommt ein großer zweitäg. Kaffenschrank zum Ausgebot.

Bernh. Rosenau, Auktionator u. Taxator
Telefon 6584. 3 Marktplatz 3. Telefon 6584.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Juni cr., morgens 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale **23 Schwalbacher Straße 23** nachverzeichnete gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände als:

2 Rußbaum-Salonschränke, 2 Salon-Garnituren bestehend aus je 1 Sofa und 4 Sessel, 3 Rußbaum-Spiegel mit Konsolen, Sofa-Spiegel in Goldrahmen, Toiletten- und kleine Spiegel, Rußbaum-lacirte und eiserne Betten, ein- und zweitägige Kleiderschränke, Waschkommode, Rußbaum-Lampen-Schreibtisch, Rußbaum-Büfett, ovale, viereckige, Bauern-, Ripp- und Nachttische, Kleider- und Blumenständer, Sessel, Gasluster u. Lampen, Bilder, Delgemälde, Portieren, Bücher, Rippfächer, 2 Kinderwagen, Teppiche, Linoleum Eisschrank (innen Glas), Gasherd, Stehleiter und dergl. mehr

freiwillig meißbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und beidigter Taxator.
Telefon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Naturwein-Versteigerung zu Oestrich im Rheingau.

Am Donnerstag, den 29. Juni 1916, mittags um 1 Uhr, lassen die **Geschwister Eser, Weingutsbesitzer** in Oestrich und Johannisberg im Rheingau, im „Hotel Schwan“ zu Oestrich **65 Halbstück 1915er** selbstgezoogene, naturreine Weine aus eigenen Gärten bester Lagen der Gematungen Oestrich, Mittelheim, Hallgarten, Winkel und Johannisberg versteigern.

Probetage: für die Herren Kommissionäre am 8. Juni, allgemeine am 15. und 16. Juni und am Tage der Versteigerung vormittags im Wohnhause des Herrn Jos. Eser, Oestrich, Mühlgasse. F 15

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß, Reißen. In Apotheken Fl. M 1,40; Doppelfl. M 2,40.

Vermietungen
(Fortsetzung von Seite 7.)

Leere Zimmer, Mansarden etc.

Mauerstraße 8 heizbare Mans. zu v. Mauritiustr. 14, 1, helle gr. Mans. mit Kochofen zu vermieten.

Moritzstraße 14 Mans. z. Möbelleinst.

Moritzstr. 45, 3, gr. l. Zimmer 1. 6. Michelsberg 12, 3, einz. Zim., unzm., mit Kochofen. Näh. daf. im Laden.

Hauptstraße 5 leeres Zim. sof. Haderstr. 20 schöne leere Mans. sof. Römerberg 10 1 sch. 8. Näh. Dth. 8.

Scharnhorststr. 12, Eiermann, großes helles Frontisp. z. mit Kochherd sof. Schierstr. 26, W. L. betab. l. M. Schulberg 6 repar. l. Zimmer, Gas, Seerobbenstr. 2 gr. Mans. Näh. Lad. Seerobbenstraße 9 Wfd. z. Möbel-E. Stittstraße 7 2 sonnige Mansarden.

Taunusstraße 25, Oth., gr. freundl. Frontisp. Zimmer zu verm. Preis 12.50 M. v. R. R. daf., Drogerie, Walramstr. 30 große heizbare Mans. Walramstr. 37 gr. l. S. l. R. W. S. Moritzstraße 3 sch. gr. Zim. 1. R. 1 l. Zwei leere ineinandergeh. Mans. bill. Näh. Adelheidstraße 37, 1.

Keller, Remisen, Stallungen etc.

Adolfstr. 10 g. Lagerkell., Lagerr. 806

Krankenstr. 17 Stallung auf gleich. Schierthener Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu verm. Näh. dorf. bei Auer, Part. F 858

Zimmermannstr. 3 Stuhl. Wagnr. Lagerh. Näh. Bdh. Part. B3107

Stall mit groß. Keller und 2. oder 3. Zim.-Wohn. v. sof. od. spät. a. v. Dohbeimer Str. 98, R. 2 r. 777

Ruhige Mieterin mit Sohn (18 J.) sucht 1. Juli d. sonnige Wohn. für 18 bis 20 M., Nähe Lutherstraße. Angeb. u. W. 139 Tagbl.-Zweigtelle.

Kleine 2-Zim.-Wohn. im Stad. im Abbruch mit Gas, Nähe Kirch. und Rheinstraße, im Preise von 28 bis 25 M. monatlich gesucht. In rtragen im Tagbl.-Verlag. Ms

3-Zimmer-Wohnung mit Substanz auf 1. 10. von älterem Ecomten gesucht. Südseite, gutes Haus, 2. oder 3. Stod. Angebote nebst Preisangabe unter Z. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Offizierwitwe sucht 4-Zimmer-Wohnung in freierer Lage. Anerbieten unter G. 791 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zimmer-Wohnung mit Keller gesucht. Offerten unter G. 792 an den Tagbl.-Verlag. Lehrerin f. reinf. ruh. möbl. Zim. in gutem Hause (16 M.). Offerten unter Z. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. gepr. Hotelkrenz-Schwester (10th.) f. f. 15. Juni einz. möbl. Zim. f. dauernd, mögl. in Kochh. Nähe. Preis 15-16 M. ohne Morgenlatte u. ohne jegl. Bedien. Reinhalt. des Zim. usw. über. Schwester selbst wünscht im selben Hause auch eine leere Mansarde, mögl. im Hause od. Nähe Telefon. Offerten unter Z. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Leitende anhängige Witwe sucht leeres Zimmer mit Dien. Mitte der Stadt. Offerten unter Z. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer.

Westendstraße 34, Part., wegzugshalber sofort freundliche Stube u. Küche zu vermieten.

2 Zimmer.

Gartenfeldstr. 17, Wdh. III, 2-Zim.-Wohnung, mit Küche, Bad, 2 Balkon, Kofett, Keller u. Gela., ver gleich oder später zu v. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12.

3 Zimmer.

Sch. 5-3-Wohnung
für gl. od. Oktober zu verm. Kaiser-Str.-Ring 62, 1 r. Zu bef. v. 10-12.

6 Zimmer.

Oumboldstr. 11. Etage-Villa, in bequem. ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St., sofort zu v. m. Badezim., 3 Mans., Balkon, Doppelt. r. Näh. dafelbst. 1014

Neubau
Schillerplatz 2, hochherrsch. 6-Zim.-Wohnung mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig Warmwasserbereitung, Bad, Vacuum, Wädchenszimmer in der Etage, auf sofort zu vermieten. Näheres 3. Etage, Schellenberg.

7 Zimmer.

In Villa
Diebrieh Straße 34, 2. Stod, 7-Z.-Wohn. mit Gas, elektr. Licht, Zentralheizung u. all. Zubehör zu vermieten. Näheres im Hause.

Großer Laden
Kirchgasse 19 auf 1. April 1917. 973

Kirchgasse 70, 1. Stod, Geschäftsräume mit Schaufenst. zu v.

Kranzplatz 1
ist der 1. Stod für Speichzimmer od. jedes Geschäft passend, event. geteilt, zu verm. Näh. 1 r. 890

Marktpl. 3 (i. Stadtzent.)
großer Laden mit Lagerraum und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft dafelbst.

Mauerstraße 7 Laden
mit od. ohne Wohnung sofort. 801

Michelsberg 1,
unmittelbar an d. Lauggasse, Kirchgasse und Ra-tstraße, in bester Geschäftslage, ist der

Laden
ganz oder geteilt, auch zur Aufstellung geeignet, sowie 3-4 Räume in jedem Obergeschoss z. v. m. Näh. bei Fort, N. 1876 u. 2728, und Schwant, N. 278. 1268

Michelsberg 28, helle Werkstätten mit u. ohne Krastanlage, Büro, sonst. helle Keller u. Lagerräume sofort.

Landhaus, m. Zentralf., u. Verotal, d. f. od. sp. f. 1700 M. zu v. od. zu verk. R. Gneisenaustr. 2, 1. 178.

Villa,
herrsch. 9 Z., Diele, Heizung, elektr. Licht, großer Garten, Höhen- und Waldläne, zu 2500 M. v. Oth. zu verm. Off. u. M. 782 Tagbl.-Beri.

Villa Wallmühlstraße 73 8 große 8. r. Sub. R. Kirchgasse 11, 2 l. 307

Undwärtige Wohnungen.

In Villa Subertine
Archtstraße 4, Diebrieh-Weh. ist sch. ger. 5-Zim.-Wohn. zu v. Preis 750 M. Schöne freie Lage.

Zwei Zimmer,
Küche, Keller, auch Garten, herrl. Aussicht, Godepart., an ruhige Fam. billig zu verm. Sonnenberg, Vierstädter Straße 53.

Möblierte Wohnungen.

Wolfsallee 57, Part. II., eleg. möbl. 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Denheimer Str. 10, 2, gut beh. möbl. 3 Zim., auch einz., a. 1. Juli abh.

Rheinstr. 68, 2. St.,
(mit Freischnack) 2 oder 3 möbl. Zim. mit Küche auf 2-3 Monate zu verm., auch Einzelzimmer, bei Rich.-Rehler.

Abgeschlossene hochleg. möbl. 2-Zimmer-Wohn. Bad, Küche, an Dauermieter sof. zu verm. Kais. Bahnhofstraße 6, 1.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, 5 Zim., Bad, Küche frei.

Möbl. Zim. u. Wohn. mit Kochherd, billig Verotal 31, Villa Grifa.

Behagl. m. 3-Z.-W. m. R. fr. Ausst., Balk., abgeschl., bill. Saalg. 36, 2. Gut möblierte

4-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad billig zu verm. Scharnhorststraße 24, Kochh. r.

Herrschaft l. möbl. Wohn.,
3-5 Zim. m. Küche, Bad, el. Licht usw., wegen Abreise preiswert zu verm. Abr. im Tagbl.-Verlag. Lo

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Für Herrschaften! 904
Stallung, Wagenremisen und Reithalle zu vermieten oder zu verkaufen **Friedrichstraße** (Feldingstraße-Mainzer Straße). Näh. bei den Vermietungsbureaus oder Hofbedienten Rettenmayer, Nikolast. 5.

Sommerwohnungen
Erholung!
In einer Villa a. Rh., nahe Wiesbaden, möbl. Zimmer mit Bad zu verm. Borjahl. Küche. Näh. Fr. Off. u. P. 785 an d. Tagbl.-Berl.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus part., 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Bdh. 3. St. 888

Schillerplatz 3, Oth. 3. Stod, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf sofort zu verm. Näh. daf. Oth. 1 St. r. bei Hausmeister Rais oder Theob. Schnell, Am Römerort 4.

Sedanstraße 3 3 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder später zu v. m. 1080

3-Z-Wohnung,
Part. in schön gel. Hause sof. z. v. m. f. 480 M. Matter Str. 19, 1 r.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Bdh. 3. St., z. Preise von 460 M. sof. zu v. m. Näh. im Tagbl.-Berl. En

4 Zimmer.

Für Aeryte.
In meinem Hause 1176

Gr. Burgstr. 9
ist die vollständig neu herger. Wohnung im 2. Stod, besteh. aus 7 Zimmern, mit reichl. Zubeh., event. zusammen mit der Frontispis-Wohnung, als bald oder für später zu verm. Adolph Dams, Möbelleinst., Gr. Burgstr. 9 u. Weberg. 4.

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu v. m. Näh. Bildner, Bismarckstr. 2, l. B3113

Laden, in welchem 9 Jahr nachweisl. ein gutgeh. Kaffee- u. Schokoladen-Geschäft betrieben wurde, ist zu v. m. Näh. Bleichstraße 30. B 6563

Laden
Langgasse 1, 2 Schaufenster, a. sof. od. spät., event. vorüberg. zu vermieten. Näh. Arch. Bildner, Bismarck-Ring 2, l. B3109

Laden mit od. ohne Einricht. sof. zu v. Rheinstr. 33.

Ladenlokal 920
mit Einrichtung in erster Geschäftslage sof. zu verm. Näh. Büro Hotel Adler, Langgasse 42.

Großer Laden
billig zu verm. Am Römerort 4.

Laden
zu vermieten Sedanplatz 1. B3115

Laden
Taunusstraße 7 mit Nebenr. zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Stod rechts. 794

Laden
Taunusstraße 22 mit Nebenraum sofort zu verm. Näh. daf. im Kontor oder 3. Stod. 1159

Laden und 1. Stod
für Geschäftszwecke, Büro usw., zu verm. Webergasse 25, 2. 1229

Laden
zu vermieten Westendstraße 27. 798

Für Geschäftsräume
(Tab oder Schneiderei), 1. Stod, 5 Zim. u. Zubehör, Marktstr. 19. Ede Grabenstraße 1. Luqenbühl.

Einfamilienhaus
mit 7-9 Zimmer, außer Bad u. Wädchenszim., mit reichlich Nebengeb., Zentralheiz. u. elektr. Licht, in guter Lage, mögl. mit hübschem Garten, wird für sofort zu mieten gesucht. Offerten unter G. 785 an den Tagbl.-Verlag.

3-Z-Wohn. mit Bad
u. Zubehör, frei gelegen u. sonnig, gesucht von eins. Dame zum 1. Okt. ebent. Frontisp. in Villa. Off. unter R. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Partier

3-4 Zimmer
und 1. Stod 5-6 Zimmer in demselben Hause, Adelheidstr., Nikolast. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere ältere alleinsteh. Witwe mit ein. Möbeln wünscht mit ebensolcher in ff. Hause oder Villa für dauernd zusammen zu wohnen. Off. u. R. 784 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. 3-Zimmer-Wohnung,
Salon, Schlaf. u. Wohnzimmer mit Bad, elektr. Licht, von vornehmern Herrn sofort gesucht. Nur in Kur-Lage. Off. mit Preis unter R. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Arndtstraße 3
herrsch. Wohn. von 4 Zim., gr. Balkon, Badezim., elektr. Licht, Gas, 2 Mans., 2 Keller, sofort oder später. Näh. dafelbst R. 178. 780

Bülowstr. 3, hübsche, sonnige 4-Zim.-Wohnung, Part. 2. u. 3. St., sof. od. spät. Näh. Beckmann, l. St. l.

Dohbeimer Straße 53 eleg. 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B4643

Luifenstraße 47,
gegenüber Residenztheater, Part., 4-Zim.-Wohn. und Zubehör (auch sehr gut für Büro geeignet) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Kontor. 782

Marktplatz 3
(freie Lage, in nächster Nähe der Wilhelmstr.), 4. u. 5-Zim.-Wohn. mit Verbonenheizung, Zentralheiz., elektr. Licht, Bad usw., auf 1. Juli u. spät. zu v. m. Näh. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Part.

Villa Verotal 39,
Sodapartier, vier große Zimmer, gr. Balkon, Südseite, auf 1. Juli oder später zu verm. Anzusehen 11-1 u. von 3-4 Uhr. 1121

Kleine Burgstraße 11, Ede Webergasse, im zweiten Stod, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. F363

Kaiser-Friedrich-Ring 59,
2. St., hochherrsch. 7-Zim.-Wohn., Bad, reichl. Zub., sof. oder später zu v. m. Näh. 3. St., bei Gdh. 789

Arzt-Wohnung
Friedrichstraße 34, 1. Wohn. v. 7 Z., große helle luftige Räume, Gas, elektr. Licht, Bad u. allem Zubeh., Wädchenszim. im Abbruch, preisw. zu v. R. Alwinenstr. 11. Tel. 1761.

8 Zimmer und mehr.

Kirchgasse
8-10-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht für Arzt od. Büro, g. od. get., auf Oth., ev. früher. Näh. Kirchgasse 11, 2. 1281

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh., mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Ärzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Bildner, Dohb. Str. 43. B3108

Partstraße.
In Villa mit gr. Garten ist die hochherrsch. 3. Etage, besteh. aus 8 Zim., verschid. Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näheres Sigarngeschäft Stassen, Bahnhofstraße. 967

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör

Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., est. auch spät. Näheres dafelbst 1 St. F341

Wilhelmstr. 40, 3. Stod,
hochherrsch. 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Bad, Verbonenaufzug, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober zu verm. Näheres dafelbst bei Weis und Adelheidstraße 32, Anwaltsbüro. F 341

Läden und Geschäftsräume.

Bäckerei
Adlerstraße 30, neu herger., zu v. m. Näheres Moritzstraße 63, R. 1138

Für Kohlenhändler
große Räumlichkeiten billig zu vermieten. Näheres Westendstraße 37, Adler, Oth. 2. St. 799

Billen und Häuser.

3dteiner Str. 18
Landhaus mit Garten, 4 u. 5 Zim., mit reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 800

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Suche
möbl. Zimmer mit separat. Eingang. Offert. mit Preisangaben unter R. 789 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Zimmer, je ein Bett,
in gut. Hause, Nähe Kurhaus, mit stillend. Kochgelegenheit gesucht. Off. Köln, Sachsen-Ring 28. F 105

Kurgast
sucht für 15. cr. auf 4-6 Woch. eleg. m. Wohn. u. Schlafzim., 2 Betten od. gr. Schlafz., 2 Betten, in der Nähe des Kais.-Friedr.-Bades od. in ruh. Lage. Off. m. Preisang. inkl. elektr. Licht u. Frühstück d. Woche zu richten unter G. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
sucht Zim. mit g. Pens. auf d. Lande, würde sich auch an Hausarb. beteil. Off. m. Pr. u. W. 791 Tagbl.-Berl.

Dauermieter.
Dame mit eig. Möb. sucht 2 leere Zim., etw. Nebenr., in nur ruhigem gutem Hause, mit halber od. ganzer Pension. Genaue Offerten unter Z. 787 an den Tagbl.-Verlag.

In Eltville
zum 1. 10. 16 geräum. 3-4-Zimmer-Wohn. in gutem ruh. Hause für 2 ältere Damen gesucht. Angebote unter W. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Ein großer Laden
Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. dafelbst. 847

Hellmundstraße 45 Laden u. Gelladen Westendstraße 24 billig zu v. 849

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

5 Zimmer.

Villa Kapellenstr. 39,
Ede der Friedrich-Otto-Straße, 5-Z.-Wohn., 2. Stod, Zentralheiz., Bad, elektr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbesuch, ver 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. beim Verwalt. od. S. Kneip, Goldg. 9.

Luifenplatz 4, 3 St.,
schön ausgearbeitete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. b. Hausmeister o. Baub. Hef. 785

Müllerstraße 5, II. St.
Schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezim., Balk. u. d. Gart., sof. zu v. m. 1230

Verotal, Franz-Nol-Str. 6,
Godepart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbeckl. Tel. 3899.

Vagenhöderstr., 1. u. 2. St., je 5 Z., reichl. Zub., verhältnissch. auf sof. u. l. Okt. 1788 Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, Partierre, Klein.

Edwalbacher Str. 52, 2. od. 3. St., herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz. usw. R. 1 St. od. Gmfer Str. 2, P.

Wohnung von

Pension Miranda
Mozartstr. 4. — Tel. 3773.
In sehr guter Anlage. Pensions- ein- gericht. Villa. (Centralheiz., elektr. Licht, Bad.) Günstig. d. Elektr. Gde Mozartstr. Sonnenberger Str. Beste Pension von 6 Mk. an. Dasselbe auch Zimmer ohne Verpflegung.

Für Dauermieter
eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension pr. zu verm. Kais. Bahnhofstr. 6, 1.

Feine Pension
Sonnenberger Straße 11a, Tel. 772, direkt am Kurpark, mit allen Bequemlichkeiten der Kurzeit ausge- stattet. Zimmer mit Frühstück für längere u. längere Zeit. Auf Wunsch Diät, Bäder aller Art.

Feinere Privatpension
Villa mit groß. Garten, 1. Anlage, neuzeitlich eingerichtet. Für Kur- gäste u. Dauermieter. Fernstr. 4223, Paulinenstraße 1, Oberst.

Dame oder Herr
mit eig. 2-Zim.-Einrichtung, findet nahe Kochbrunnen engen. Fein in Gartenhaus, Part., in II. Stockh., mit od. ohne Pension, auf 15. Juni od. später. Angeb. u. N. 792 Tagbl.-Verl.

Fremde beim Museumstr. 10, 1
f. Kurgäste u. Dauermieter elegant möbl. Zimmer in jeder Preislage.

Mietverträge
vorzüglich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Wohnungs-Nachweis- Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 3.
Telephon 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Rückwärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Junge Widderhasen zu verl. Nettelbeitzstraße 13, Dopp. l. links.

Jadentisch, Schneiderarbeit, Röde, Wasen billig zu verl., vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gr. Ständerfleisch, gef. 50, f. 15 Mk., grün. Fleisch 5 Mk., w. Jodett 5 Mk., zu verkaufen Taunusstraße 47, 1.

Sohlen, mittl. blaues seid. Kleid, vier weiß. Stid. Kleid, 2 weiße und 2 blaue Röde, einige weiße Blusen, fig. 42/44, hochleg. weicher Gut zu verkaufen Dambadial 5, 2.

Wetrag, Damenkleider zu verl. Wallmühlstraße 30, 2 r., nur vorm.

Wingelkleider (Gr. 44/46), Güte, bestehender Mantel, Abendmantel, Modischerkostüm, wie neu, billig zu verl. Webergasse 8, 2 rechts.

Wattilla Ständerfleisch für Badfleisch (Größe 42) billig zu verl. Goethestraße 21, 1 St.

Eleg. Sommerkleid, dunkelbl. Mantel (beides modern), sehr billig zu verkaufen Kranfurter Straße 6.

Original bulg. Bluse, Leinen, weiße Handtuch, Gr. 42, zu verl. Berberstr. 31, P. L. u. 1/2-7 Uhr.

Trauer halb, fast u. weiß. Jadent., billig abg. Dohheimer Straße 42, 2.

Guter Schulmantel für 10-14j. 4 Mk., Turnapparat für 5 Mk. zu verkaufen Wüchertstraße 4, 3 St.

Stoffe f. Bl. u. Bl. u. n. fr. Tuch- Wasenfl. bill. Adolfsstraße 1, 4. St.

Fast neuer Blumen-Gut bill. zu verl. Schierkeimer Str. 26, 1.

Echt. Tagalut (neu) 7, f. w. Rod (neu) 10, f. Frühj.-Mantel auf Seite 10 Mk., n. in der Ringstraße 4, 3.

Umzugsg. schön garn. Kinderst. billig abzugeben. 34, 1. St. rechts.

Schw. Gehrod 5, Zuchosen 5 Mk., mittl. fig. D.-Mantel u. Tuch-Gaus- fleid 5 Mk. Philippstraße 38, Tief.

Gut erhaltene Herrenkleider, fast neuer Mohanzug, Vorh. (Nr. 42) zu verl. Dohheimer Str. 22, P. H.

Leichter dunkler Heberzieher, mittl. Größe, billig zu verl. Doh- heimer Straße 75, Laden.

Herrenwäsche, f. Bl. u. Vordr., f. w. Spigenblusen, hr. Jadentisch, Kadett., Wäschl., Kinder-, Baden-, Schaulf. eis. Bett u. Karitr. 38, 1.

Blau Extra-uniform, Inf., mit Rube u. Schuhen billig zu verl. Sedanstraße 13, 1 links.

1 P. eleg. f. w. Lad.-Schürstiefel, 37/38, einm. getr. Dambadial 5, 2.

Fünf wertvolle Kupferstücke zu verl. Adr. im Tagbl.-Verlag. Mf

Gute Kinofilm, Nr. 5, 6, 7, 9 P., zu verl. Knieumstraße 5, 2 rechts.

Möbel aller Art billig zu verl. Sabatstraße 34, 1 rechts.

Zwei gute Betten zu verl. Nießstraße 27, St. 2 r.

Rußb.-Büfett zu verl. Hermannstraße 6, 1.

Naß. eis. Spiegelstr. m. 4 Schubl., Preisertill., hellgelb, 1 groß. u. 1 H. geschl. Spiegel mit pos. Glasetap. u. Nickelbeschlag für Toilettezim., zwei Teppiche, Gr. 2x2,50, wegen Raum- mangel billig losgel. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ea

Gut erh. Mah.-Ausziehtisch billig zu verl. Dohheimer Straße 42, 2.

Beitelle mit Sprungr., Kuchentisch zu verl. Eltville Straße 2, 2 links.

Sch. hölz. Kinderbett, w. Eisenbett, mit Matr. Philippstraße 38, 2 l.

Selbstisch u. 2 Stühle, poliert, zu verl. Helenestr. 17, D. D. Jung.

Mod. Anrichte mit Aufsatz zu verl. Bellrichstraße 28, 2 links.

Größe lederne Reisetasche billig zu verkaufen od. gegen kleinere umzutauschen; weiße Leder-Herren- schuhe (Nr. 41) billig abzugeben. Off. unter N. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Nähmaschine sehr billig zu verl. Platter Straße 75, Frontisp.

Laden-Einrichtung zu verl. Schwalbacher Straße 44.

Erkergeßell mit 5 Spiegel zu verl. Karlsruher 38, 1.

Glasaufsatz mit Eisvorricht. 15 Mk., 1 Regal, eis. 2 Matr. l. 3. Gaslira (kompl.) 6 Mk. Römerberg 23, Part.

1 leichtes neues Breal, 1 neuer Schreinerkasten preiswert zu verkaufen Sedanstraße 11.

Abzugeben 1 Halbverded. u. Gummi, 1 Landaulett u. Gummi, fast neuer Dieneranzug, Reistiefel für 25 Mk., diverse Knickerbockern. Nur 11-1 Viktorienstraße 22.

Gut erhaltene Heberrolle, 30-40 Str. Tragkraft, preiswert zu verl. Helenestraße 4.

Kost neuer Krankenwagen zu verl. Röhres Oranienstraße 17, Stp.

Kinder-Klappwagen zu verl. Roritzstraße 7, Stb. 3 St.

Klappwagen mit Verded. für 8 Mk. zu verkaufen Adlerstraße 67, 2 links.

Gut erhalt. Eis- u. Liegewagen zu verkaufen Schulgasse 2, 3 St.

Gut erh. Fahrrad, Preislos, bill. zu verl. Adolfsstr. 53, Stb. P. r.

Gasbaderne mit Wanne, ein Kohlenbodeofen mit Wanne sof. billig abg. Frankfurter 23, Part.

Wasserschiffen aus echtem Gummi zu 50 Mk. zu verkaufen. Röhres im Tagbl.-Verlag. Mg

Krummeid-Einschlüßtrüge abg. am Kaiser-Friedrich-Ring 88, 3 r.

Drei Holzgewächshäuser zu verl. Kaiser-Friedrich-Ring 43, P.

8 Antr. Eichen-Scheitholz zu verkaufen; es gibt in der Stadt. P. Bauer, Nerostraße 31.

Grasnutzung, 30 A-Muten, am Continentalhofen billig zu verl. N. Burgstraße 1, 3 rechts.

Den auf dem Hofm zu verkaufen. Näh. Karlsruher 48.

Russbaum-Schlafzimmer mit 2 Tür. Spiegelkrän! 200 Mk., schwer gearbeitete Schlafzimmer mit 2. u. Tür. Spiegelstr. von 350 bis 500 Mk., Tisch-Nähen, Herren- und Speisezim., Tür. Spiegelstr., Bücher- schr. Kleiderschr., Bettsofa, Büfett, Sofa, eins. Betten in allen Preis- lagen, Patent-Sprungr., für jedes Bett passend, Kugarderober usw., alles sehr billig, da vor dem Krieg eingekauft.

Bauer, Hellmündstraße 45, 1.

Kleine Laden-Einrichtung 60, Bett, Deckel u. Kissen, Kleiderschr., Kom., Kuchentisch, Tisch, Wasim., Blumen- tisch, Gewebe, Hellmündstr. 17, P.

250 Klappwagen tiefsa. billig. Bettengeschäft, Bauer- gasse 8.

Email. Wasser-Schiffe, Größe 10 x 21, 13 x 25, 12,5 x 25,5, 12,5 x 30, 14 x 30, 14 x 34, 16 x 35, 18 x 40, zu verkaufen bei Jakob Post, 2 Hochstättenstraße 2.

Ein großer Posten Gastische billig zu verkaufen. R. Gerhardt, Seerobertstraße 16.

Gasherd mit Bratofen preiswert zu verl. Koppel, Bismarckring 6.

Gaslampen, Fendel, Brenner, Abl., Glühl., Gasoch., Padem., Zapfbühne bill. zu verl. Krause, Wellrichstr. 10.

Buglampen, gut u. billig, Reifensloras 12 Mk., kompl., zu verl. Koppel, Bismarckring 6, Part.

Konservengläser, 1. Qual., 1. Preßgl., off. bill. Krause, Wellrichstraße 10.

Gut erh. Spl. Schlafz., ev. a. Küche, aus Privatband gesucht. Off. nur m. Preisang. u. D. 792 Tagbl.-Verlag.

Möbel aller Art kauft A. Nambour, Hermannstraße 6, 1.

Sofa, Bettsofa, Waschkommode, gutes Bett zu kaufen gesucht. Off. u. N. 788 an den Tagbl.-Verlag.

Gehr. gut erh. Kinderpult zu kauf. gef. Wüchertstr. 33, 3. Witte.

2 Tür. Schrank, Waschkommode, 2 Kuchentische, 2 gute Metallbetten u. Kücheneinrichtung zu kaufen gesucht. Off. u. N. 789 an den Tagbl.-Verlag.

Eleganter Klappwagen, geschlossen, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- angabe u. N. 788 a. d. Tagbl.-Verlag.

Leiterwagen, f. w. Holl., Ruppenweg, Kaufsch., Laterna magica, Eisenbahn u. f. w. Spielwaren zu kaufen gef. Off. u. N. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter Kinderleiterwagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- u. N. 138 Tagbl.-Anz., Bismarck.

Klappwagen u. Liegewagen mit Verded. gut erh., für 2 Kinder zu kauf. gef. Wellrichstraße 3, S. P.

Gut erh. u. Gasherd mit Bratofen zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 138 Tagbl.-Anz., Bismarckstr. 19.

Gehr. gut erh. email. Badewanne zu kaufen gef. Off. mit Ang. d. Br. u. N. 140 an Tagbl.-Anz., D.-Ng.

Gut erh. Voll-Badewanne zu kaufen gesucht Webergasse 58, Part. rechts.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft jedes Quantum. B. Häuser, Friedrichstraße 10.

Weinstiefeln in allen Dimensionen zu kaufen ge- sucht. A. Bauer, Nerostraße 31, oder Kauritzstraße 12.

Gebrauchte gute Weinstiefeln werden angenommen, 100 Stück zu 40 Pfg. Wothalla.

Anhänger mit 8 blauen Steinen verl. Andent. Weg, Dohheimer Straße 82.

Zwerg-Dohermann-Rüde, schwarz, zugel. Wüchertstraße 48, S. 1 l.

Geistl. Empfehlungen

N. Umzüge u. Fahrten aller Art Bahnstraße 1, Part. Nr. 3304.

Polieren, Beizen, Reparieren billig. Gypstein, Kronenstr. 5, S. Tel. 3945.

Selbst 10. Sprungrahmen 8 Mk., Kopfbarmatzen 5 Mk., w. aufge- arbeitet Rheinstraße 47, Stb. 1.

Armer blinder Korb- u. Stuhlflchter, hollt. mittel., nahr. u. arbeitslos bittet ebedenk. Menschen um Arbeit. Bleichstraße 38, Bbb. Manjarde.

Die besten Schnittmuster erhalten Sie Postkarte 9, Laden, Zuschneiden und Anprobieren u. Stoff. Kurbel- siedereien jeder Art.

Herrenschnitzer J. Reichmann empf. sich zur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg., neue Arbeit zeill. u. billig. Bitte Postkarte. Hagemannstraße 29.

Zuschneider fertigt eleg. Kostüme für 25 Mk., Gledendode 5 Mk., Aend., Reber., Reutritter billig. Angeb. u. N. 139 Tagbl.-Verlag.

Alle Schneider-Arbeiten m. prompt erledigt. Adrehtstraße 22.

Schneiderin sucht Kunden außer d. S. Faulbrunnenstr. 12, 1 r.

T. Schneiderin empf. sich im Auf- sowie Aend. von einw., sowie eleg. Damen- u. Kindergard. in u. auß. d. Hause. Weber, Wellrichstraße 19, 3.

Näherin e. f. w. im Auf. v. Wäsche, Knab.-Ang. u. Ausb. (Tag 80 Pfg.). Hellmündstr. 31, P. W. Pr. 1. r.

Tücht. Weißnäherin empfiehlt sich im Ausb. u. Reuanfert. v. Wäsche in u. auß. dem Hause, farb. Domben 50 Pfg. Wilomstraße 4.

Besseres Fräulein hat Tage frei, Verhänden, einf. Stufen, Kinder- heber, Ausbessern; auch wird Arbeit angenommen, Adressen unter N. 789 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

T. Näherin empf. sich in u. a. d. S. Oranienstraße 25, Part.

Verf. Bühlerin hat nach Tage frei. Gneisenstraße 6, 1. St.

Wäsche wird angenommen. Faulbrunnenstraße 8, 1. Etage rechts.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Günstige Gelegenheit.
Gutech., seit 12 Jahren bestehendes Hochgeschäft — Pension (8 schön möbl. Schlafzim., 1 Speise- zimmer, Küche) krankheitsdaber, mögl. sofort billig zu verl. Gef. Off. u. N. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Start. Doppel-Pony
billig zu verl. Krankestraße 15, P. wüste gr. Schweizer Ziege, frischm., zu verl. Gerichstraße 5, Part.

Eine frischmelk. u. eine trüchtige Ziege zu verkaufen. Johann Orbaner, Weisenheim, Pfälzerstraße 15.

N. Zwergbadel, Gem. 3/4 Pilo, 5/4 J. Rube, preisw. zu verkaufen. Vorrichtung gegen Berggütung, Näh. R. Diehl, Hüfelsheim am Rain, Pfälzerstraße 1.

Echte gewirkte Schale, Verfenster zu verl. Anguf. am 7. S. 9. d. Br. 5 Uhr, Mainz, Leibniz- straße 2, Part. links. P 15

Delagemälde
alt. u. mod. Rother Todesf. wegen bill. Wilhelmstr. 8, 1, 9-2 Uhr.

Kost neue neue **Speisezimmer-Einrichtung**
in Eichen: Büfett, Kredenz, Aus- ziehtisch, Klubbman, 6 Lederstühle, ist waggusdaber zu 900 Mk. netto (Anschaffungswert 1900 Mk.) sofort zu verkaufen. Zu besichtig. Nieder- waldstraße 7, durch Hausmeister Biederich. F104

Möbel aller Art
täglich zu verl. Delaspestraße 1.

Großer, neuer, eleg., echter **Rohrplatten-Koffer**, Ansch.-Preis 160 Mk., für die Hälfte zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Mo

Sehr gut erhaltene **komplette Ladeneinrichtung**, bestehend aus 6 Theben, Regalen, Kasse, Beleuchtung usw., preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Peter Quimt od. Berggartenstraße 2, P.

Schöner großer Gasherd
samt Tisch, 2 Gaslampen waggus- daber billig zu verkaufen. Biederich, Hermannstraße 1, Part.

Eis. Wendeltreppe, 1,50 m Dm., 3,50 m H., zu verl. Näh. am Weib. der Landesbank, beim Maurerparlier. Des. können Druck- steine unentgeltl. abgehoben werden.

Kost neuer Schnepfparren zu verl. Lothringer Straße 29, P. r. Grasnutzung, 65 Atr., Sophienstr., zu verl. Johannisberg, Str. 3, P. r.

Händler-Verkäufe.

Wir liefern
bei 1/2 bis 1/3 Anzahlung und mäßiger Abzahlung Möbel aller Art, Näh. u. Badmaschinen, Lampen u. Küster. Off. u. N. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Sonjcinde
Wer verkauft russisches Papiergeld? Preisang. Dianden, Hirschgraben 19.

Gemälde
1. Künstler zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe des Künstlers unter N. 315 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. F192

Piano oder Flügel kauft Effekten unter J. D. 6 postlagernd.

Zahngelisse, auch zerbroch., kauft z. höchst. Preis. nur Neugasse 19, 2. St. r. c. 115.

Frau Zimmermann
kauft getr. Kleider, Schuhe u. Zahn- gebisse. Postkarte genügt. Roritzstraße 40, 3.

Hut D. Sipper, Nießstr. 11,
Telephon 4878, zahlt am besten wen. arab. Seb. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderk. Schuhe, Wäschl., Zahn- gebisse, Gelb. Silber, Möbel, Lebn- sgerben u. alle andrangierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

Frau Stummer
Neugasse 19, 2 St., kein Laden, **Telephon 3331**
zahlt überhöchtl. Preise f. getr. Herr.- Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silber, Brillant-, Plandscheine und Zahngebisse.

Frau Klein,
Telephon 3490, Continstr. 3, 1.
zahlt den höchsten Preis für gut erh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Achtung!
Kaufe von Herrschaften getragene Kleider, Stiefel u. Schuhe. F 15

Zahle höchste Preise.
Fuchs, Mainz, Kaiser-Wilh.-Ring 36.

Gut erh. Klubsofa
und Sessel, sowie Eichenholz- Balkentische zu kaufen gesucht. Ange- bote u. N. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, Betten, ganze Haushaltungen u. Nachlässe kauft zu überhöchsten Preisen Grünfeld, Mainz.

Große Quaintinstraße 11, 12-14. Postkarte genügt. :: Komme sofort.

Doppelschreibtisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Nur schriftl. Off. an J. Waintraub, Nikolastraße 30.

Gelucht preiswertes **Halbverded.**, abnehmbarer Bod., gut erhalten. Off. u. N. 391 an den Tagbl.-Verl.

Guterhaltenes Fahrrad, das sich zum Geschäftsrab eignet, zu kaufen gesucht. Roonstraße 20, Stb. 1. all. Art, Sinn f. D. Sipper, Nießstr. 11. Teleph. 4878. Komme auch nach auswärts.

Zahle für
Lumpen per Kilogramm — 15 Pfg.
Gefirichte Woll-Lumpen per Kilogramm 1.50 Pfg.
Frau Wilh. Alexes Wwe.,
Telephon 1834, 39 Wellrichstraße 39.